

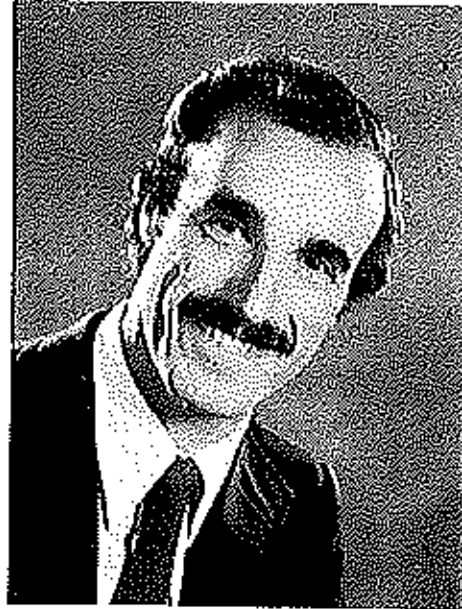
75 Jahre
Musikverein Böhringen e.V.
1905 – 1980

In Schiesser freut sich die ganze Familie.

Schiesser, das ist Qualität aus Tradition.
Das ist junge Mode für alles, was man auf
der Haut trägt.
Für Mutter, Vater, Töchter und Söhne.



Schiesser 
Unsere Masche ist Qualität.



Grußwort

Der Musikverein Böhringen 1905 e.V. kann in diesem Jahr sein 75jähriges Jubiläum feiern.

Der Verein, der, wie der Name schon sagt, im Jahre 1905 von engagierten Mitgliedern gegründet wurde, hat sich seit seines Bestehens einen bekannten Namen in Nah und Fern gemacht.

Die vielen Aktivitäten und Festlichkeiten, die der Musikverein Böhringen für die Bürger und auch für die Mitglieder durchführt, haben schon immer regen Zuspruch gefunden.

Als Schirmherr des Jubiläumsfestes darf ich schon heute dem Verein für die Zukunft alles Gute wünschen und hoffe, daß der Musikverein Böhringen auch in den nächsten 75 Jahren so erfolgreich wirken kann wie bisher. Möge das Bezirksmusikfest in der Zeit vom 27.6. bis 30.6. dieses Jahres zu einem vollen Erfolg werden. Den Besuchern entbiete ich auf diesem Wege ein herzliches Willkommen in unserem schönen Stadtteil Böhringen unserer Stadt Radolfzell am Bodensee.

Neurohr
Oberbürgermeister

Zum Titelbild:
Graphik von Friedrich Mengele, Singen
Komposition alter Dorfteil Böhringen mit neuer Kirche;
im Hintergrund die Hegauberge, Hohentwiel und Hohenstoffel.

LBS

Badische 
Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Für Land und Leute

80021



**Beratungsstelle Radolfzell,
Höllstraße 11 · Telefon 53333**

Grußwort



Der Musikverein Böhringen kann in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen feiern. Um dieser Feier den würdigen Rahmen zu geben, hat der Musikverein die Aufgabe übernommen, das Musikfest des Bezirks IV/Schienerberg in der Zeit vom 27.6. bis 30.6.1980 auszurichten.

Als vor 75 Jahren sich einige wenige Musikfreunde zusammenschlossen, hatte sicherlich noch niemand daran gedacht, wie gut sich dieses Pflänzlein entwickeln würde. Inzwischen hat es sich nach einer bewegten Vereinsgeschichte zu einem stattlichen Baum entwickelt, der ein wichtiger Pfeiler im kulturellen Leben unseres Dorfes ist. Das Bemühen des Musikvereins, junge Leute zur Musik hinzuführen, hat in den vergangenen Jahren reichlich Früchte getragen. Eine stattliche Musikkapelle und eine auf hohem Niveau stehende Jugendkapelle sind Zeugnis guter Vereinsarbeit und Nachwuchsausbildung.

Allen Männern und Frauen, die in der Vergangenheit dem Musikverein die Treue gehalten haben, gebührt unser aller Dank. Das bisher Geleistete soll allen Musikern und Jungmusikern Ansporn sein, weiter wie bisher aus Spaß an der Musik, aber auch zur Freude und Erbauung der Mitmenschen zu wirken.

Allen Musikern und Gästen, die mit dem Jubelverein und der ganzen Bevölkerung das Fest feiern, wünsche ich einige frohe und vergnügte Stunden während der Festtage.

Alois Rieger
Ortsvorsteher

Blasmusiknoten aus dem Verlag

GEORG BAUER

Postfach 1467
Telefon (07 21) 60 62 04
75 Karlsruhe 1
Luisenstraße 47

Verlangen Sie das Verlagsverzeichnis

Von Großhandel

Berthold Moosbrugger

Telefon (07732) 54100
Singener Straße 17a
7760 Radolfzell 13



Joseva

Mineralfutter

Garantie - für kerngesundes Vieh



Grußwort

Zum Bezirksmusikfest des Hegau-Musikverbandes anlässlich des 75jährigen Gründungsjubiläums des »Musikvereins 1905 e.V. Böhringen« entbieten wir allen Musikerinnen und Musikern, Freunden und Gästen des Musikvereins einen herzlichen Willkommensgruß.

Für unseren Musikverein ist es eine große Ehre und Freude, dieses Musikfest auszurichten und wir hoffen, daß es ein weiterer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte sein wird.

Dieses Musikfest soll aber nicht nur eine musikalische Demonstration der in der Gruppe 4 des Hegau-Musikverbandes zusammengeschlossenen Kapellen sein, sondern die hohe Aufgabe erfüllen, allen Gästen und Freunden aus nah und fern für ein paar Stunden gute und fröhliche musikalische Unterhaltung zu vermitteln.

Nicht zuletzt soll dieses Musikfest aber auch der Pflege der Blasmusik und somit des heimlichen Kulturgutes dienen und die Kameradschaft unter den Musikkameraden aus den benachbarten Kapellen vertiefen.

In diesem Sinne dürfen wir allen Aktiven und Gästen bei uns ein paar nette und unterhaltsame Tage wünschen und hoffen, daß alle das Bezirksmusikfest in Böhringen in guter Erinnerung behalten werden.

B. Ruf
1. Vorsitzender des
Musikvereins Böhringen
1905 e.V.

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



Wir lassen uns gerne von Ihnen dirigieren. Damit Sie mehr von Ihren (Bank-) Noten haben.

Ein ganzes Orchester mit den verschiedensten Instrumenten steht Ihnen zur Verfügung. Wir erledigen z.B. Ihre regelmäßigen Zahlungen, damit Sie Wege, Zeit und Kosten sparen. Oder wir machen für Sie Sparprämien

locker. Und beraten Sie bei der gewinnbringenden Anlage Ihres Geldes.

Wo immer Banknoten eine Rolle spielen, können wir viel Nützliches für Sie tun. Geben Sie uns bitte den Einsatz.

**Volksbank
Radolfzell**

mit Zweigstellen

Markelfingen,

Galenhofen, Wangen

**Shell Heizöl
Diesel Shell
Schmierstoffe**



Bader MINERALÖLE

Inh. W. Seefelder

Am Güterbahnhof · 7760 Radolfzell · Fernruf (0 77 32) 25 48

Grußwort des Präsidenten



Vor 75 Jahren haben Bürger der Gemeinde Böhringen ihre Liebe zur Blasmusik entdeckt und unter Beweis gestellt.

Der Musikverein Böhringen feiert mit Würde und Stolz in diesen Tagen seinen 75jährigen Geburtstag.

Die Liebe zur Blasmusik hat sich in der ganzen Festgemeinde bis zum heutigen Tag unverändert bewährt.

Gerade in unserer derzeitigen gewiß nicht leichten Zeit, ist diese Tatsache um so positiver zu bewerten, weil viele Menschen und vor allen Dingen die Jugend nicht nur Zuschauer und Zuhörer sein wollen, sondern sich aktiv und passiv um den Fortbestand unserer schönen Sache bemühen.

Nachwuchsprobleme sollten daher auch in Böhringen keine Rolle spielen, zumal bekannt ist, daß auch in Böhringen eine vorzügliche Jugendarbeit betrieben wird.

Ich darf dem Jubilar zu seinem großen Jubiläum in Namen des Hegau-musikverbandes ganz herzlich gratulieren.

Mit der Gratulation verbinde ich meinen herzlichen Dank an all die Männer und Musiker, die durch ihre treue Mitarbeit dafür gesorgt haben, daß der Musikverein Böhringen zu seiner heutigen Größe heranwachsen konnte.

Für die Zukunft wünsche ich dem rührigen Musikverein Böhlingen große Erfolge und viel Freude bei seiner wervollen kulturellen Arbeit.

Den Bezirkskapellen und all den Besuchern des Festes wünsche ich viel Freude und schöne Stunden im Kreise der Böhlinger Blasmusiker.

Hans Seyser
Präsident
des Hegaumusikverbandes

Citroën LNA.
In der Kürze liegt seine Würze.



3,43 m kurz und 1,55 m schlank kommt er in die kleinsten Lücken. Mit 26 kW 136 PSi ist er ganz schön stark. Und mit 5,2 Litern bei 90 km/h ganz schön sparsam. Nur innen gibt er sich großzügig; sein 3-fach variabler Stauraum schluckt den größten Einkauf. Da macht Einkaufen mit dem Auto wieder Spaß!

AUTOHAUS ALFRED GOHM GMBH.

7700 Singen

Georg-Fischer-Straße 65
Telefon (0 77 31) 6 50 41/42

Citroën LNA. Der Spatz aus Paris.

CITROËN 



Verehrte Musikfreunde!

Der Musikverein Böhringen feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen. Anlaß genug, dieses Jubiläum in einem würdigen Rahmen zu feiern. Aus diesem Grunde wurde das Bezirksmusikfest des Bezirkes IV/Schienerberg nach Böhringen vergeben. Unser aller herzlichster Glückwunsch gilt in diesen Tagen dem jubelnden Musikverein Böhringen.

Wie überall, so ist auch in Böhringen der Musikverein aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht wegzudenken. Mit Dankbarkeit dürfen wir feststellen, daß sich immer mehr Menschen bereithalten, diesem herrlichen Spiel der Instrumente zu dienen und mit ganz besonderer Freude und Genugtuung können wir sagen, daß gerade unsere Jugend den Weg zur Blasmusik findet. Die Jugendarbeit beim Musikverein Böhringen kann an dieser Stelle als beispielhaft gelobt werden.

Mein besonderer Dank gilt insbesondere den Männern, die in all den Jahren durch selbstlosen Einsatz und durch ihr Engagement dem Musikverein Böhringen große Dienste erwiesen und die Treue gehalten haben. Möge dies auch in Zukunft so sein.

Allen Festbesuchern aus nah und fern darf ich einen herzlichen Willkommgruß zurufen. Für den Musikverein Böhringen möge dieses Bezirksmusikfest 1980 ein voller Erfolg sein. Unseren Gästen wünsche ich ein paar gemütliche und frohe Stunden beim diesjährigen Bezirksmusikfest im Kreise ihrer Musikfreunde in Böhringen.

Hegau-Musikverband
Bezirk IV/Schienerberg

Ulrich Kieczka
Bezirksvorstand und
Geschäftsführer



EUGEN SCHÄDLER

Kies-, Sand-, Splitt- und Transportbetonwerke

Hauptverwaltung

7701 EHINGEN im Hegau, Kreis Konstanz

Telefon (0 77 33) * 80 88 -- Fernschreiber 7 93 747

Kieswerk Böhrlingen: Tel. (0 77 32) 27 37

Kieswerk Binningen: Tel. (0 77 39) 4 08

Kieswerk Welschingen: Tel. (0 77 33) 80 88

Transportbetonwerk Böhrlingen: Tel. (0 77 32) 27 37

Transportbetonwerk Engen: Tel. (0 77 33) 80 04

Lieferung sämtlicher Körnungen Kies, Sand und Splitt, gewaschen und ungewaschen, für den Hoch-, Tief- und Straßenbau sowie sämtl. Sorten Transportbeton

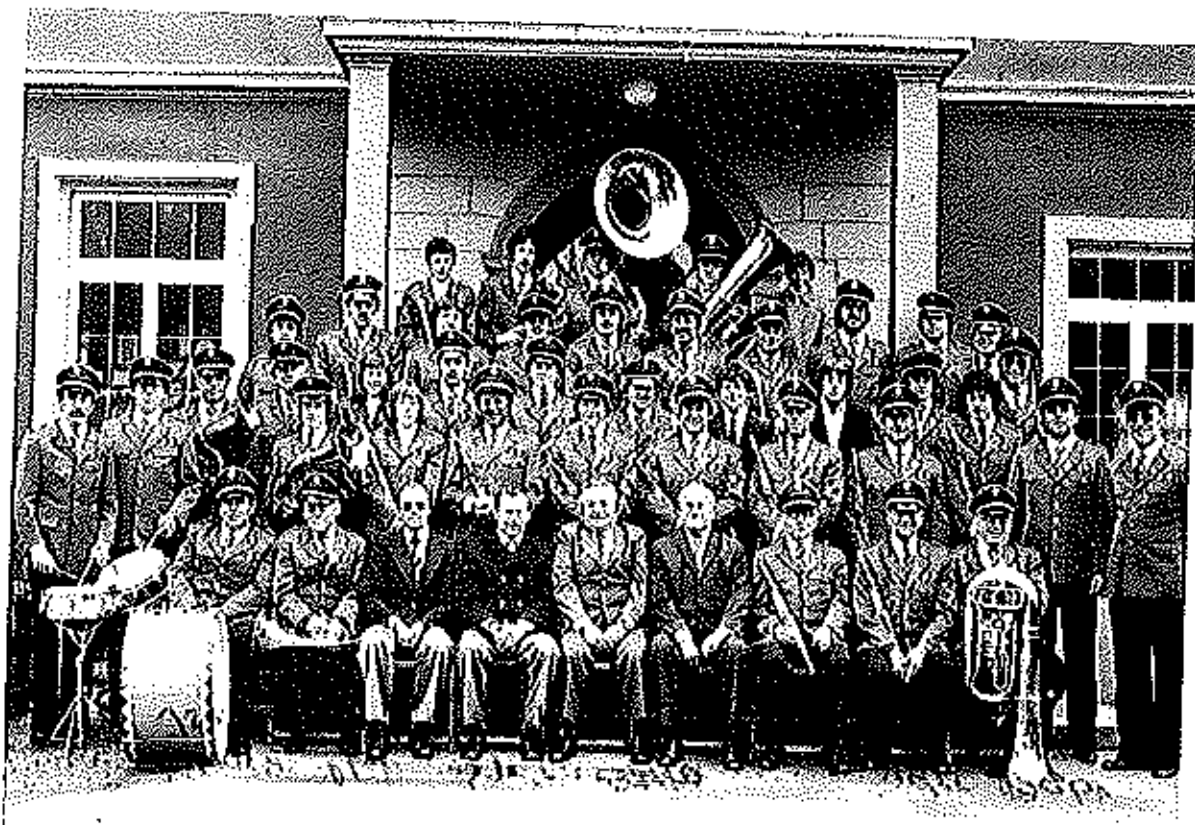
HEGAUER STEINWARENFABRIK

Eugen Schädler KG

7707 ENGEN im Hegau, Kreis Konstanz

Telefon (0 77 33) 80 86 - 80 87 -- Fernschreiber 7 93 747

Sämtliche Dimensionen Betonrohre, Fertigteilschächte und
sämtliches Zubehör für Kanalisation sowie Straßenbau



Die Musikkapelle im Frühjahr 1980: von links nach rechts sitzend: Erich Honz, Emil Wannemacher, in Zivil die Verwaltungsräte Hans Schmidt, Manfred Bohl, Arthur Stemmer und Karl Wallraff, Fritz Kutt, Erwin Kleißler und Fritz Schoch.
 Stehend 1. Reihe: Siegfried Pfeiffer, Martin Uhl, Dieter Schafhäutle, Monika Schmidt, Dietmar Helminger, Joachim Schmidt, Walter Schmid, Edi Neidhart, Rudolf Jauch, Dirigent Werner Kleißler und Vorstand Bernhard Ruf.
 Stehend 2. Reihe: Hans Huber, Rudolf Schwanz, Karin Kleißler, Thomas Honz, Mathias Stemmer, Kurt Riegger, Peter Lingg, Karl Schwanz, Ulrich Rudolf und Alexander Ruf (ohne Mütze).
 Stehend 3. Reihe: Rudolf Hubenschmid, Ernst Schafhäutle, Joachim Fischer, Klaus Menzel, Hansjörg Huber, Jürgen Helminger, Alfred Erne, Alfred Weber, Willi Fischer, Werner Treß und (etwas davor) Alfred Diekert.
 Stehend obere Reihe: Markus Straub, Wolfgang Aust, Albrecht Uhl, Rudolf Deuser und Rolf Kleißler.
 Nicht auf dem Bild: Alfons Feineisen, Helmut Horber, Harald Kern, Klaus Schafhäutle, Markus Döchl, Silvia Bader, Gabriele Kahms, Isolde Schafhäutle, Ute Scheidemann, Ursula Rettenberger, Gudrun Schwanz.

Walter & Wolfgang Kern

**Kunstwerkstätte
für Holzblasinstrumente
mit über 40jähriger Erfahrung**

**7000 Stuttgart-Süd
Zellerstraße 8 - Telefon 60 43 64**

**7706 Eigeltingen
bei Stockach (Hegau) Seeblickstraße 3
Telefon (077 74) 75 30**



**KLARINETTEN
FLÖTEN · FAGOTTE
OBOEN · SAXOPHONE**

Solo-Blätter (Handarbeit)
Sämtliche Zubehörteile

BLECHBLASINSTRUMENTE

**Neubau und meisterhafte Reparaturen
von sämtlichen Blasinstrumenten**

**Reparaturen innerhalb 8 Tagen
oder nach Vereinbarung!**

**Vernickeln — Versilbern —
Verchromen — Vergolden**

Aus der Geschichte von Böhringen

Das Dorf Böhringen, seit dem 1. Januar 1975 Stadtteil von Radolfzell, gehört zweifellos zu den ältesten alemannischen Niederlassungen im Hegau und ist wohl schon im 5. oder 6. Jahrhundert n. Chr. entstanden, wenn auch der Name des Ortes erst seit 1243 urkundlich belegt werden kann. Die Namensform »Beringen« (d.h. Wohnplatz der Angehörigen des Sippen- oder Ortsobershauptes Bero) und Gräberfunde lassen auf eine frühe Entstehung dieser Alemannensiedlung schließen. Doch schon in den vorchristlichen Epochen der Bronze- und der Hallstattzeit haben sich hier Menschen aufgehalten und ihre Spuren hinterlassen.

Die frühesten schriftlichen Zeugnisse über Böhringen, aus dem 13. Jahrhundert, geben davon Kunde, daß unser Dorf damals zu den Besitzungen der im Jahr 724 gegründeten berühmten Abtei Reichenau zählte, ebenso wie die Nachbarorte Überlingen am Ried, Rickelshausen, Reute und die Stadt Radolfzell.

Die Vogtei über Radolfzell sowie über die Dörfer, Weiler und Höfe Böhringen, Überlingen am Ried, Rickelshausen und Reute wurde kurz vor 1300 durch den Verwalter des verschuldeten Klosters Reichenau, den Konstanzer Bischof Heinrich von Klingenberg, an das Haus Habsburg verkauft. Damit war Österreich Herr der Stadt Radolfzell und der genannten ländlichen Siedlungen geworden und blieb es bis Ende 1805.

Allerdings konnte nach und nach die Stadt Radolfzell viele Rechte, Besitzungen und Einkünfte, teils noch vom Kloster Reichenau, das um 1300 nicht alles verkauft hatte, teils von den Habsburgern, erwerben. So gingen im Jahr 1421 zunächst pfandweise, 1528 endgültig, zugleich mit dem reichenauischen Ammannamt in Radolfzell und der Burg des Klosters Reichenau in Radolfzell die dazugehörigen Rechte, Leute und Güter in Böhringen, Überlingen am Ried und Reute an die Stadt Radolfzell über. 1462 gelang es der Stadt, auch die Vogtei über diese drei Dörfer und über Radolfzell selbst vom Hause Habsburg zu erwerben.

Die Stadt Radolfzell waltete von da an unter österreichischer Landeshoheit in den Dörfern Böhringen, Überlingen am Ried und Reute als Orts- und Niedergerichtsherr. Auch in Rickelshausen war die Stadt Radolfzell jahrhundertlang Niedergerichtsherr. 1778 kaufte jedoch der damalige Besitzer des Gutes Rickelshausen und Erbauer des dortigen

Ihre Berater
Erwin Kleissler
Kohlerstraße 4
7760 Radolfzell-Böhringen

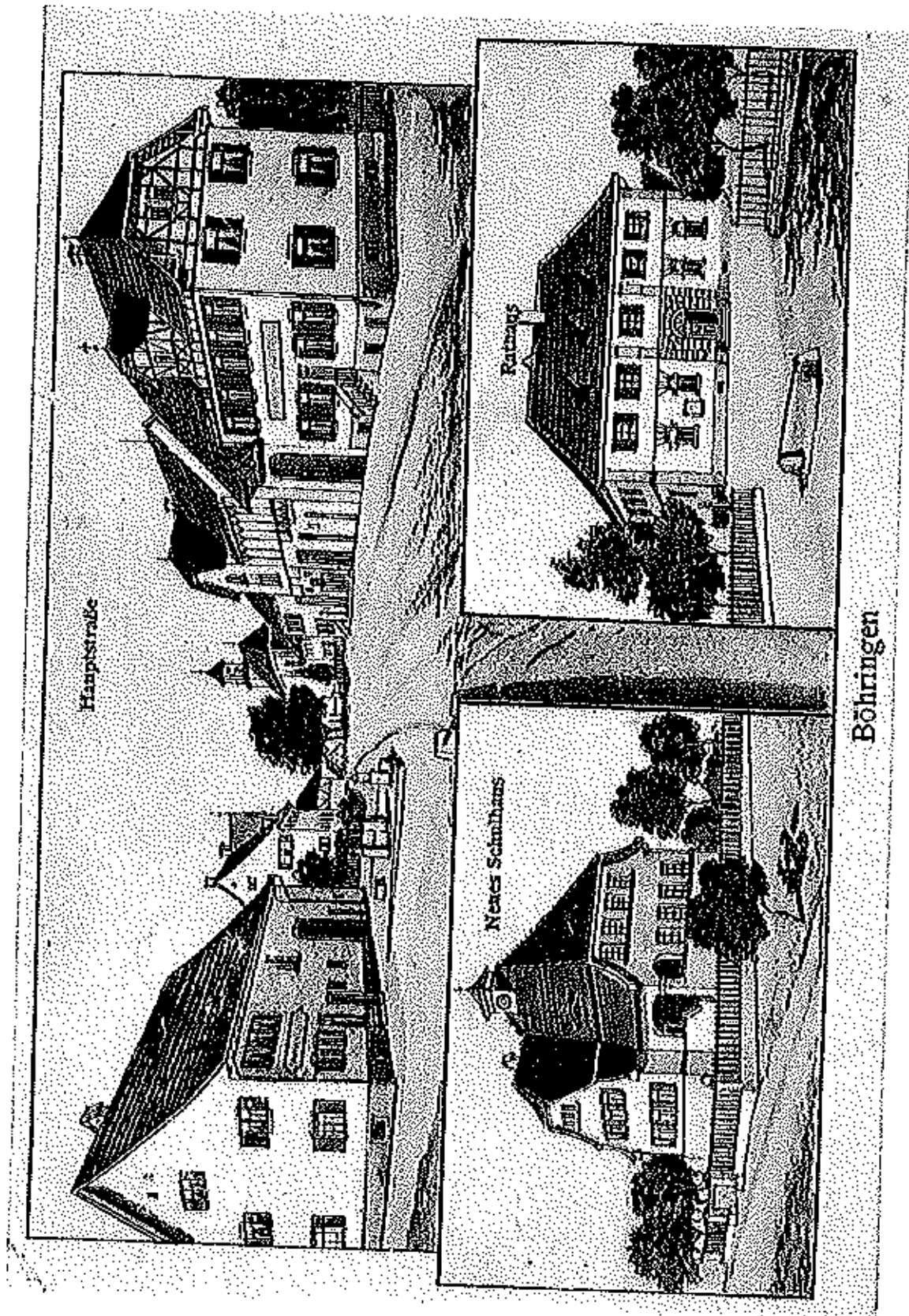
Ob es um
Lebensversicherungen,
Sachversicherungen,
Rechtsschutz oder ums
Bausparen geht –

Keine Sorge –
 **Volksfürsorge**

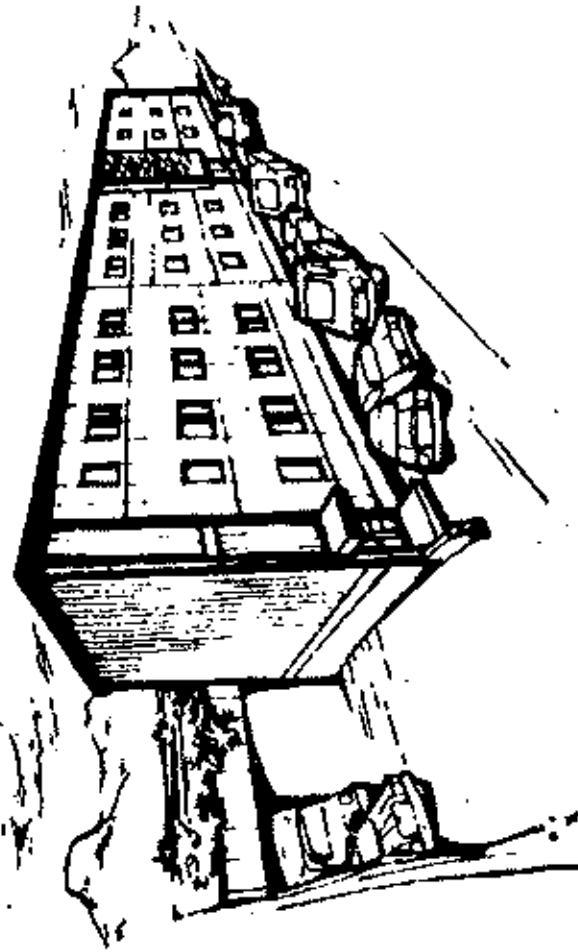
Alfred Sutter
Taborweg 3
7750 Konstanz
Tel. 075 31/63314

Siegfried Kast
Malnaustraße 110
7750 Konstanz
Tel. 077 31/32132





Eine gelungene Werbe-Postkarte aus dem Jahre 1919.
 Der Graphiker hat es verstanden, die Hauptstraße besonders vorteilhaft, ohne störendes Beiwerk darzustellen.
 Das damals neue Schulhaus ist ganz realistisch in seinem bestechenden Stil wiedergegeben.



**Dach-,
Wand-,
Abdichtungs-
Technik**



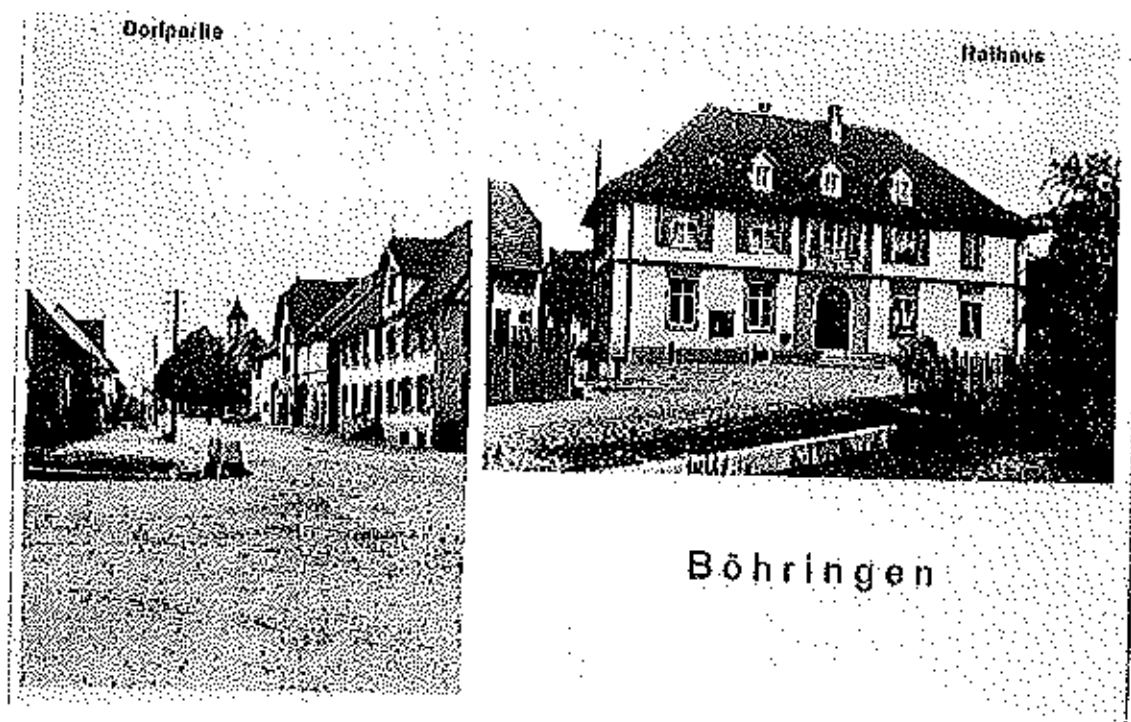
Kurt Heyne
Dachdeckermeister
7700 Singen (Hohentwiel)
Gaisenrain 20--22
Telefon (0 77 31) 6 22 28

Herrenhauses (1769 – 72), Johann Fridolin Erhart von Senger, das Niedergericht von der Stadt Radolfzell. 1787 wurde Rickelshausen zwar zur Gemeinde Böhringen geschlagen, behielt aber eine eigene Gemarkung, und bis 1891 residierte in Rickelshausen ein eigener Stabhalter als Gemeindevorstand. 1892 erfolgte die endgültige Eingemeindung nach Böhringen. Der Weiherhof wurde erst nach 1823 auf Rickelshausener Grund und Boden angelegt. Der Hof Haldenstetten war 1538, als ihn das Spital Radolfzell erworben hatte, ebenfalls zum Radolfzeller Herrschaftsbezirk gekommen.

Österreich besaß neben der schon erwähnten Landeshoheit bis Ende 1805 auch die hohe Gerichtsbarkeit über alle genannten Dörfer, Weiler und Höfe. Die zuständigen österreichischen Verwaltungs- und Gerichtsorgane waren das Oberamt und das Landgericht der Landgrafschaft Nellenburg in Stockach.

1806 wurde die Stadt Radolfzell mit ihrem kleinen Territorium, zu dem außer Böhringen, Überlingen am Ried, Rickelshausen, Reute und Haldenstetten noch Friedingen, Hausen an der Aach und Schwackenreute gehörten, für einige Jahre württembergisch und schließlich 1810 badisch.

Kompliziert waren die Grundbesitzverhältnisse in Böhringen. Fast alle Güter dürften zunächst Eigentum des Klosters Reichenau gewesen sein.



Alte Postkarte, links Hauptstraße gegen Westen mit Kirche.



GLASSTUDIO

Wir präsentieren
»Glaskunstgewerbe«,
Glasmalerei, Bleiverglasungen,
Kristallglas-Figuren,
mundgeblasene Vasen.

Restaurierung von
Kunstverglasungen, Spiegel,
rahmenlose Bildergläser
nach Maß.

Glasstudio M. Brüche

St. Nikolausstraße 9
7760 Radolfzell-Böhringen
Telefon 0 77 32 / 21 00

Glaserei, Fensterbau,
Rolläden und Markisen.



KFZ.

GNÄDINGER

REPARATUR-WERKSTATT

Öschlestraße 120
7760 Radolfzell-Böhringen
Telefon 0 77 32 / 27 58



STATION

Karosserie- und Lackierarbeiten
Gebrauchtwarenhandel
BERTHOLD GRUBER
KONSTANZER STRASSE 54
7760 RADOLFZELL
TELEFON 07732/1777



RAGLER'S

MEPHISTO

TRIMM DICH UND FREIZEIT-SCHUHE

**es gibt nichts bequemerer
und angenehmerer
für ihre füsse**

Schuhhaus

Kenzler

Radolfzell, Bahnhofstraße

Vieles davon gelangte später an die Stadt Radolfzell und verschiedene dortige Institutionen, insbesondere an das Radolfzeller Spital und an das Radolfzeller Chorherrenstift. Daneben finden wir aber auch die Pfarrei Böhringen, die Kaplaneipfründe Überlingen am Ried, das Augustiner-Chorherrenstift Kreuzlingen, mehrere Adelsfamilien, Böhringer Bürger und die Gemeinde Böhringen unter den Grundherren.

Zum Grundbesitz der Stadt Radolfzell auf Gemarkung Böhringen zählten seit 1525 auch die Waldflächen Kempfrain und Offilholz, welche die Gemeinde Böhringen als Entschädigung für die den Zellern im Bauernkrieg zugefügten Schäden abtreten mußte. Im Bauernkrieg 1524/25 hatten sich nämlich auch die Böhringer den Aufständischen angeschlossen und mit diesen zusammen an der sechswöchigen Belagerung von Radolfzell teilgenommen.

Schlimmer noch als die Folgen des Bauernkrieges waren die Zerstörungen, die der Dreißigjährige Krieg in unserm Dorf und im ganzen Hegau hinterlassen hat. Dazu kamen die Opfer der Pest, die vor allem im Jahr 1635 viele Menschen dahingerafft hatte. Am Ende dieses dreißig Jahre dauernden schrecklichen Krieges glich halb Deutschland einer Wüste. Die Dörfer lagen verödet und die Felder blieben unangebaut. Auf den Gemeinden lasteten ungeheure Schulden. Es dauerte lange, bis sich Menschen und Landschaften von diesem furchtbaren Schicksalsschlag wieder einigermaßen erholt hatten.



Historisches Spiel 1925: Belagerung von Radolfzell im Bauernkrieg 1524/25.

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Wir können Ihrem Geld gern mal
„den Marsch blasen.“ Damit mehr „Musik“
in Ihre Vermögensbildung kommt.**

Natürlich ist es schon
viel wert, überhaupt zu sparen.
Aber sicherer und vor
allem schneller kommen Sie
voran, wenn wir Sie
beraten. Über die richtige Spar-
methode speziell für Sie,
über Ihre Chancen, hohe Zinsen,

Prämien, Wertpapier-
erträge zu kassieren. Eben über
die „Musik“, die erst den
Schwung beim Sparen bringt.

Mit uns haben Sie beim
Geld – genauso wie beim Spielen
Ihres Instruments – immer
die nötige „Puste“.

**Spar- und Kreditbank eG
Radolfzell am Bodensee**

Für die weitere Geschichte der Gemeinde Böhringen von besonderem Belang war u.a. die Errichtung einer eigenen Pfarrei. Durch Jahrhunderte gehörten die Katholiken Böhringens zur Radolfzeller Münsterpfarre. Zwar gab es in Böhringen eine seit 1426 nachweisbare Kapelle, in welche die Gemeinde in jenem Jahr eine Frühmesse auf den St. Bartholomäusaltar stiftete; doch die Umwandlung der Böhringer Kaplanei in eine Pfarrei erfolgte erst im Jahr 1728. Dieser Pfarrei wurden 1787 auch Rickelshausen, Haldenstetten und Reute zugeteilt. Die Pfarrkirche St. Nikolaus, ein achteckiger Zentralbau mit stattlichem Nordturm, der eine große Zwiebelhaube trägt, entstand in ihrer heutigen Form 1952-54 (Konsekration 1956). Dabei beließ man auf der Südseite das alte, 1730 erbaute und 1749 geweihte Gotteshaus als Vorhalle. Die Friedhofkapelle zur Schmerzhafte Mutter Gottes wurde 1616 erbaut, zuletzt 1961 restauriert und 1962 zusammen mit der neuerrichteten Leichenhalle eingeweiht.

Die evangelische Kirchengemeinde Böhringen erhielt 1957/58 ein eigenes Gotteshaus, die am 5. Oktober 1958 ihrer Bestimmung übergebene Paul-Gerhardt-Kirche.

Anstelle eines ersten, wohl noch im 18. Jahrhundert errichteten Schulgebäudes wurde 1830 ein neues Schul- und Rathaus gebaut. Nachdem die Schule im Rathaus keinen Platz mehr hatte, errichtete die Gemeinde im Jahr 1914 ein neues Schulgebäude, das 1963 - 64 durch einen großen Anbau erweitert wurde. Nachdem anschließend auch der Altbau von 1914 verändert und renoviert worden war, konnte der ganze Gebäudekomplex am 12. Juni 1965 eingeweiht werden.

Gerade die Geschichte der Böhringer Schulbauten verdeutlicht, wie sehr das Dorf in den letzten hundert Jahren gewachsen ist. Zählte man im Jahr 1875 erst 592 Einwohner, so stieg diese Zahl bis zum Jahr 1900 auf 727. Im Jahr 1925 waren es bereits 1107 Einwohner und 1950 zählte man 1508 Einwohner. Weitere Zahlen lauten: 1957 = 1878, 1966 = 2541 und 1973 = 2924 Einwohner. Seit 1974 ist die Bevölkerungszahl leicht rückläufig, betrug aber 1978 immer noch 2831.

Neben der Schulhauserweiterung wären aus der Erfolgsbilanz der sechziger und siebziger Jahre noch zu nennen: die Erschließung von Bau- und Industriegelände, die erhebliche Erweiterung des Stromversorgungs-, des Straßen- und Kanalisationsnetzes sowie der Wasserversorgung, die Vergrößerung des Friedhofs, der Bau einer Turnhalle, die Verbesserung der Sportanlagen und der Umbau des Feuerwehrhauses, die Anlegung von Kinderspielplätzen und Erholungseinrichtungen im Ort und am Böhringer

GASTHOF SPRINKART

Besitzer Fam. SPRINKART
Telefon (077 32) 37 58
Bodenseestraße 28
7760 RADOLFZELL 13
BÖHRINGEN

Gut bürgerliche Küche
Vollautomatische Bundes-
kegelbahn
Fremdenzimmer
Großer Parkplatz



Uhren-Schmuck, Fachmännische
Beratung - Reparaturwerk-
stätte im Haus.
7760 Radolfzell - Poststraße 7
Fußgängerzone
Telefon 077 32/47 49



BP-Tankstelle · Reifendienst · Fahrräder + Mofa + Reparaturen
Kraftfahrzeuge und Reparaturwerkstätte



Wilhelm Graf

7760 Radolfzell 13-Böhringen
Singerer Straße 15 · Tel. 077 32/28 50

Kurt Sieber
Malermmeister

Werkstätte für gute Arbeiten
Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten

7760 Radolfzell 13
Freiherr-vom-Stein-Straße 15
Tel. 07732/53018

See, sowie vielfältige Maßnahmen im Rahmen der Dorfverschönerung.

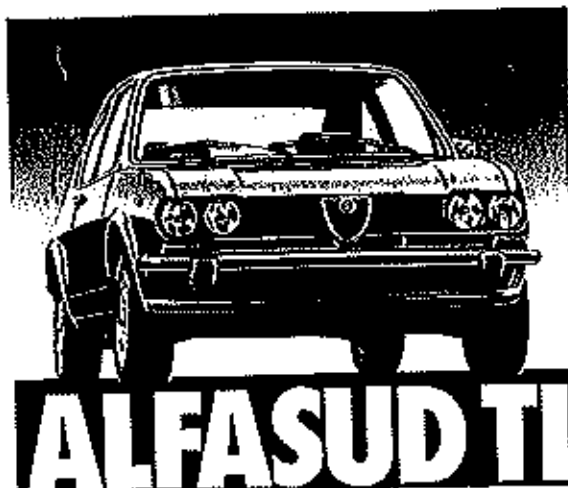
Bis zum Ende ihrer Selbständigkeit hatte sich Böhringen zu einer attraktiven Wohngemeinde mit ländlichem Charakter, aber auch mit einer beachtlichen gewerblich-industriellen Komponente entwickelt. Durch die Eingliederung der blühenden Gemeinde Böhringen in die Stadt Radolfzell am 1. Januar 1975 mußte Böhringen nach dem Willen des Gesetzgebers wieder enger an die Seite jenes Gemeinwesens treten, mit dessen Geschichte das Dorf – wie wir festgestellt haben – bereits früher jahrhundertlang verbunden gewesen ist. Nachdem der letzte Böhringer Bürgermeister Franz Schanz am 28. Juli 1978 zum ersten hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Radolfzell gewählt worden war, übernahm im November 1978 Oberamtsrat Alois Rieger die Stelle des hauptamtlichen Ortsvorstehers im Radolfzeller Stadtteil Böhringen.

Es ist der Wunsch des Chronisten, daß der 1975 erfolgte Gemeindegemeinschaftszusammenschluß für beide Teile zum Segen gereiche und daß die von der Böhringer Bengelschießerzunft alljährlich in Erinnerung an die Ereignisse des Bauernkrieges gespielte Belagerung der Stadt Radolfzell nur eine historische Reminiszenz bleiben und keine reale Aktualität erhalten möge!

Dr. Franz Götz

Entwicklung der Einwohnerzahl Böhringens

| 31.12. | Wohnbevölkerung |
|--------|-----------------|
| 1871 | 585 |
| 1900 | 727 |
| 1910 | 1021 |
| 1925 | 1107 |
| 1933 | 1160 |
| 1939 | 1217 |
| 1946 | 1316 |
| 1950 | 1508 |
| 1954 | 1664 |
| 1956 | 1827 |



bis 106 PS – 190 Spitze

Wir können Ihnen zu jeder Zeit ca. 50 gute Gebrauchtwagen und 50 Neufahrzeuge zur Auswahl anbieten. Für besonders sportliche Fahrer bestücken wir den Alfa Romeo mit breiter Bereifung und dem typischen SPRINKART-DESIGN.

Unsere Gebrauchtwagenkunden erhalten auf ihren »Neuen« 1 Jahr Garantie auf Motor- Getriebe und Differential bis DM 1.500,- pro Schadensfall, bei unbegrenzter Km-Leistung.

AUTOHAUS **Sprinkart**

Im Wiesengrund 1 776 Radolfzell 13 (Böhringen)

Telefon (0 77 32) 60 35 und 65 00



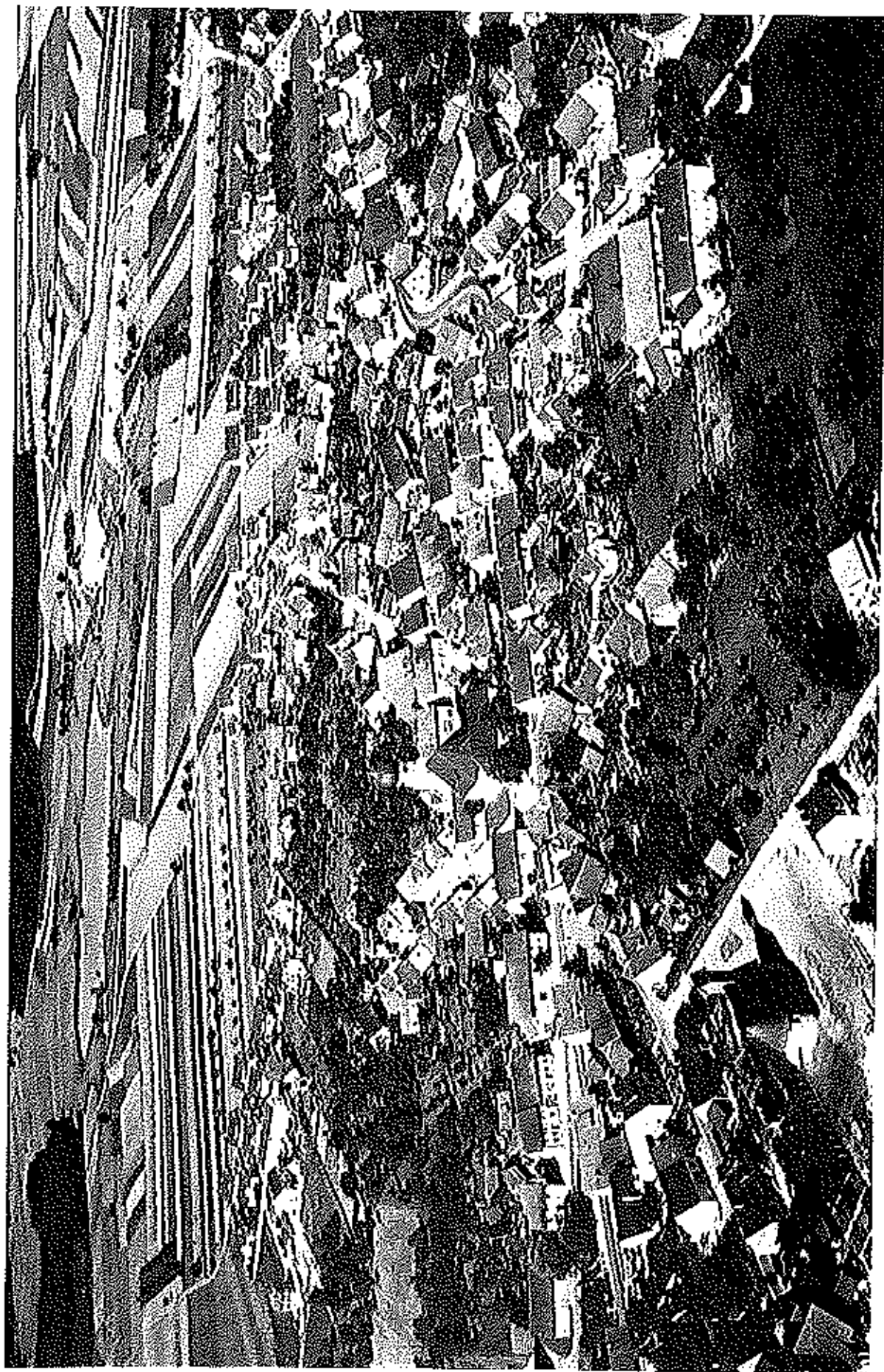
Fahrschule aller Klassen

Walter Haller

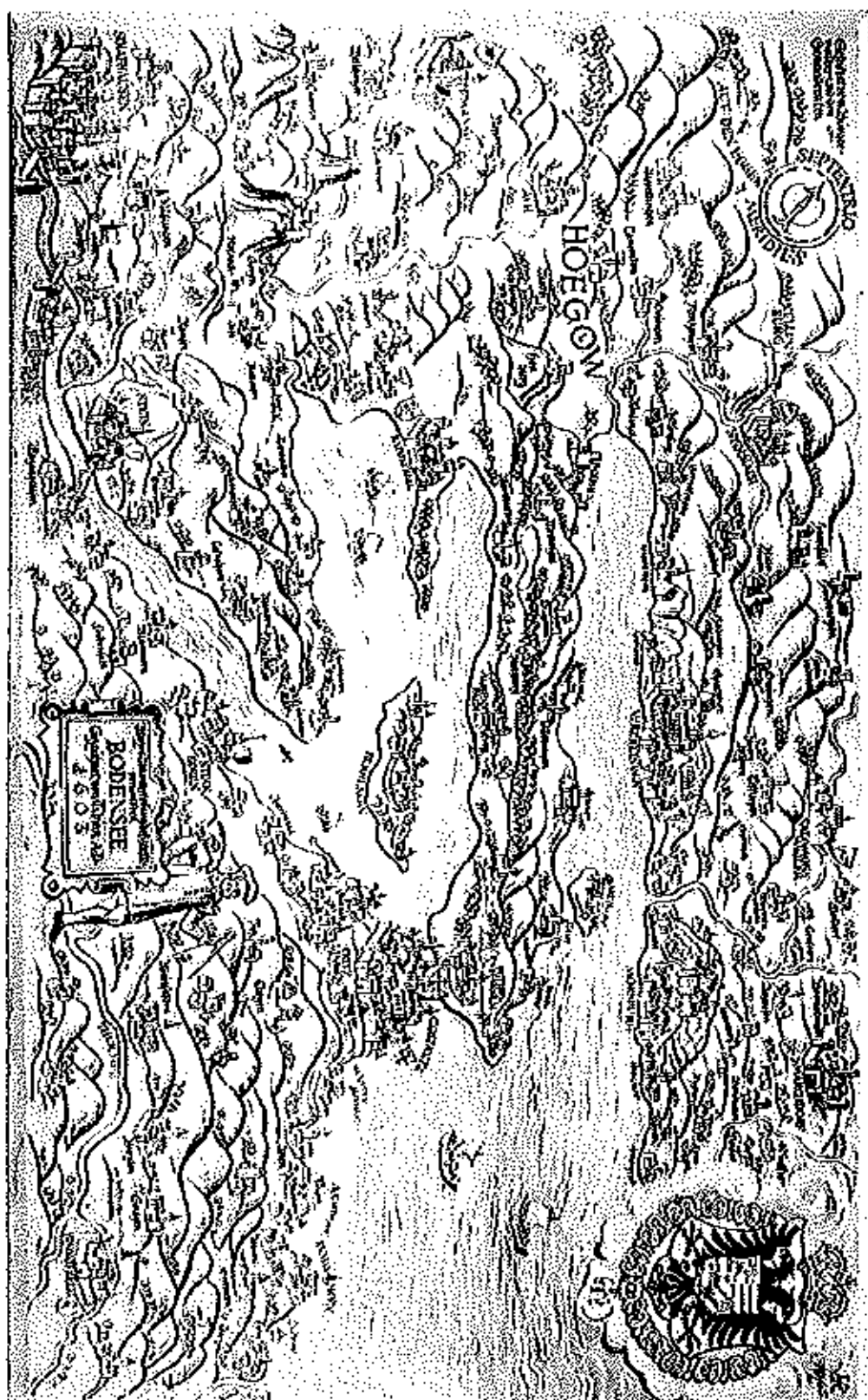
Bahnhofplatz 1, RADOLFZELL, Telefon 28 40
und Hauptstraße 24, GAIENHOFEN

Die Fahrschule, bekannt durch ruhige, gewissenhafte Ausbildung, bei der sich auch ängstliche Personen wohlfühlen.

Als Schulfahrzeuge stehen zur Auswahl: VW-Jetta, Ford Escort Automatic, mehrere BMW, Motorrad Honda 185 + 400 ccm, Mercedes-Bus, LKW-Büssing.



Luftaufnahme aus dem Jahre 1958.



Die Bodenseekarte von 1603

Einen besonders originellen Schmuck erhielt die Pausenhalle der neuen Volksschule in Böhringen, nämlich die 1965 vom Herrn Bürgermeister und den Herren Gemeinderäten gestiftete und durch den Radolfzeller Künstler, Herrn Oberstudienrat i.R. Lothar Rohrer, ausgeführte Nachbildung des westlichen Teiles einer alten Bodenseekarte. Als Vorlage diente die im Jahre 1603 erschienene 2. Ausgabe der Bodenseekarte von Johannes Georgius Tibianus. Das einzige Exemplar der 1. Ausgabe dieser Karte von Jahre 1578 befindet sich im Britischen Museum im London, je eine Karte der 2. Ausgabe von 1603 besitzen die Bibliothèque Nationale in Paris und die Zentralbibliothek Zürich.

Die von Tibian gezeichnete, von David Selzlin in Holz geschnittene und in Konstanz gedruckte Karte von 1603 ist besonders reizvoll, da Tibian großen Wert auf die Darstellung der Städte, Dörfer, Burgen und Klöster gelegt hat.

Der Kartograph

Johannes Georgius Tibianus

Der Lateinschulmeister Johann Georg Schinbain, der sich der Gepflogenheit der Zeit entsprechend Johannes Georgius Tibianus nannte, wurde 1541 in Freiburg im Breisgau geboren. Nach Abschluß seiner Studien kehrte der junge Tibian nach Oberschwaben, der Heimat seiner Vorfahren zurück. In Mengen erhielt er 1560 seine erste Anstellung als Lehrer. Im gleichen Jahr heiratete er in Überlingen; 1562 ist er dort als Hilfslehrer an der Lateinschule nachzuweisen. Weitere Stationen seines Berufs- und Lebensweges waren die Städte Aulendorf, Saulgau, Biberach an der Riß und Rottweil, in denen er meist als Lehrer wirkte. Danach erhielt er den Posten eines Salemer Hofmeisters (Rentmeisters) in Riedlingen a.d. Donau und 1593 wurde er zum lateinischen Schulmeister in Überlingen a.B. ernannt. Dieses Amt hatte er bis 1603 inne.

Tibianus betätigte sich jedoch auch als Kartograph; von ihm stammt neben der Bodenseekarte von 1578 bzw. 1603 auch eine um 1580 entstandene und 1603 in zweiter Auflage erschienene Schwarzwaldkarte. Außerdem hat er sich als Kosmograph und Verfasser christlicher Erbauungsschriften hervorgetan. Tibian ist vermutlich im Jahr 1611 oder 1612 in Überlingen gestorben.

Ein ausgezeichnetes Buch über den Autor unserer Karte und seine Werke, dem wir die obenstehenden Angaben entnommen haben, brachte im Jahre 1956 die Bundesanstalt für Landeskunde in Remagen unter dem Titel: »Johannes Georgius Tibianus – Ein Beitrag zur Kartographie und Landesbeschreibung Südwestdeutschlands im 16. Jahrhundert« heraus. Verfasser dieser Arbeit ist Prof. Ruthardt Oehme, Direktor der Bibliothek der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Dr. Franz Götz

(Mit Genehmigung des Verfassers entnommen aus der Festschrift zur Einweihung des Schulhaus-Neubaues der Gemeinde Böhringen am 12. Juni 1965.)



**OBI hat alles
für Selbermacher**

**bei OBI ist guter Rat
nicht teuer und alles
andere auch nicht**

Singen
Industriestrasse 11
Tel. 07731/21531

OBI
Bau + Heimwerkermärkte

**Wir haben
das richtige Auto
und den
zuverlässigen
Service für Sie.**

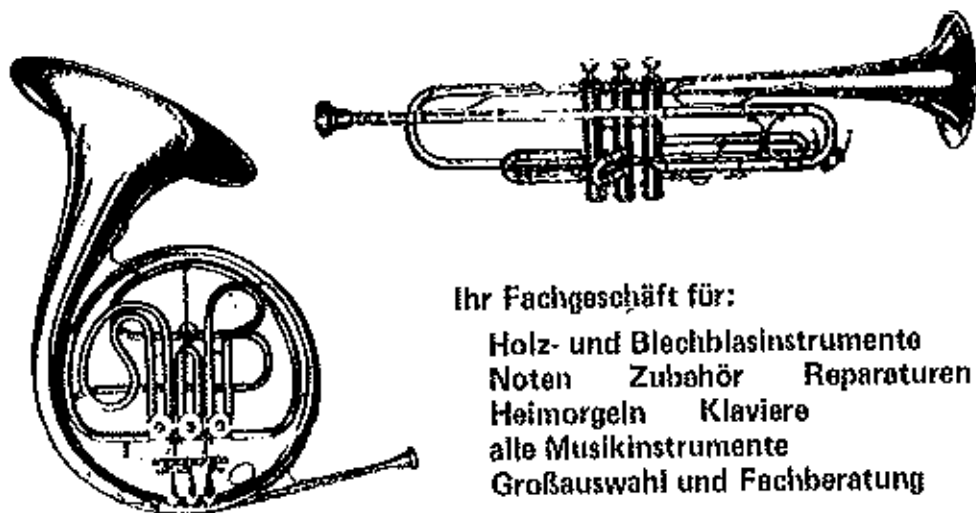
Ihr

FIAT & LANCIA

Partner.

Autohaus Karl Metzler

Allensbach · Kapplerbergstr. 10 · Tel. 07533 / 6293



Ihr Fachgeschäft für:

Holz- und Blechblasinstrumente
Noten Zubehör Reparaturen
Heimorgeln Klaviere
alle Musikinstrumente
Großauswahl und Fachberatung

MUSIKHAUS ASSFALG

Meisterwerkstätte

Hegastraße 20 · 7700 SINGEN/Htwl.
Telefon 62838

Gebr. Nitschke Ing. grad.

Straßen- und Tiefbau
Hofanlagen

Radolfzell, Tel.: 7232

75 Jahre Musikverein Böhringen e.V. 1905

An der Bundesstraße 33 zwischen den beiden Städten Singen und Radolfzell, wo der heutige Autotourist, der vom Westen kommt, überrascht wird vom ersten Blick auf den Bodensee, liegt Böhringen. Nur wenige nehmen sich heute noch die Zeit zu einer kurzen Rast auf der Höhe des Hotgutes »Rickelshausen« um das Bild dieser schönen Landschaft, eingebettet in die Erhebungen des Schienerberges, des Schweizerischen Arenenbergs und des Bodanrücks beschaulich aufzunehmen. An vielen Tagen wird der Genuß bereichert durch die Sicht auf die schneebedeckten Schweizerischen und Vorarlberger Alpen, in deren Mitte der König des Bodensees, der Säntis mit seinem wuchtigen Massiv thront. Im Westen grüßen die Bergkegel des Hegau, Hohentwiel und Hohenstoffeln.

Parallel zur Bundesstraße wird die Landschaft durchzogen von der Bahnlinie Offenburg – Konstanz. Schon um die Jahrhundertwende lag Böhringen in der Gunst dieser Verkehrswege; Anlaß für viele, sich in diesem Dorf



Schon im Jahre 1903 bestand in Böhringen eine Bläser-Gruppe: K. Specker, Emil Kornmaier, J. Uhl, Otto Datz, Michael Welte und Welte jun. Die Dame: Hulda Helmlinger.

Kaufhaus

K R A T T 

Ihr vorteilhaftes Einkaufsziel!
Leistungstark durch Großeinkauf

HOLZHANDLUNG

Baur & Co.

7705 Stelblingen
Industriegebiet
Tel. 07738/247 od. 5051

Besuchen Sie unsere ständige
Ausstellung auf über 400 qm.
Ihr großer Vorteil:
alles sofort ab Lager lieferbar.

Geschäftszeiten: Sa. 8 - 12 Uhr
Mo.-Fr. 7.30-12 und 13-17.30 Uhr

- Türelemente
- Haustüren
- Profilbretter
- Paneele
- Deckenbalken
- Balkonbretter
- Isolierstoffe



Ihr Garant für besseres Wohnen

HEGAUER MÖBELHAUS SINGEN

Inh.: H. Kupferschmid

DAS HAUS DER GUTEN, MODERNEN WOHNUNGSEINRICHTUNG
7700 Singen (Hohentwiel) Freiheitstraße 18-21 Telefon (07731) 41809

niederzulassen und Arbeit in den aufkommenden Industrien in Singen und Radolfzell zu finden oder am Platze selbst ein eigenes Handwerk auszuüben. In den Nachbarorten, insbesondere in der nahen Schweiz, fanden sich die Bürger zu Musik- und Gesangsgesellschaften zusammen und auch in Böhringen bestand schon die »Sängerrunde Eintracht«. Das Dorf war offenbar mit Leben erfüllt. Rasch wuchsen die Einwohner- und Schülerzahlen. Bei der Jugend erwachte der Sportgedanke. 1903 wurde der Turnverein gegründet. Bei Festlichkeiten in der Gemeinde bediente man sich noch auswärtiger Musikkapellen. Die Fotografie auf Seite 31 aus dem Jahre 1903 bezeugt, daß sich in Böhringen auch schon eine Bläsergruppe zusammengefunden hatte. In der Dorfgemeinschaft verstärkte sich der Wunsch zu einer eigenen Musikkapelle.

Emil Kornmaier, Karl Wehrle, Otto Datz, Karl Specker, Adolf Sproll und Karl Wick brachten es dann zuwege, daß am 1.7.1905 eine Versammlung die Musikkapelle Böhringen begründete. Instrumente wurden angeschafft. Der Bürger Josef Lingg lieh gegen Schuldschein 600 Mark. Michael Welte aus Radolfzell dirigierte die noch kleine Zahl der Musikanten. Der Chronist vermerkt den ersten öffentlichen Auftritt der Kapelle am 31.7.1905 zum Erntetanz im Gasthaus zum »Kranz«.

1906

Die Tätigkeit in den Gründerjahren war eng verbunden mit dem Leben des noch jungen Turnvereins. Im September 1906 trat die Kapelle dem Turnverein bei. Sie wurde verstärkt durch Albert Kleißler, Eduard Graf, Karl Erne, Emil Haug, Josef Erne und Franz Lingg. Als Proberaum diente die damalige Hafner-Werkstätte von Alois Fritschi, was ihr den Beinamen »Tonhalle« einbrachte. (Heutiges Anwesen des Sattlermeisters Erwin Fritschi).

Jeder Musiker hatte pro Monat 50 Pfennig als Beitrag an die Vereinskasse zu entrichten. Die Kosten waren für damalige Verhältnisse nicht gering. Für eine Klarinette mußten 50 Mark, für ein Horn 70 Mark und für einen Baß gar 140 Mark bezahlt werden. Das »erspielte« Geld floß natürlich in die gemeinsame Kasse der Kapelle.

1908

Die Verbindung mit dem Turnverein hielt nicht lange. Schon im November 1908 trennte man sich wieder. Die Kapelle wählte eine eigene Vorstandschaft:

Albert Kleißler als Vorstand, Karl Erne als Kassier und Adolf Sproll als Schriftführer. Michael Welte blieb Dirigent.

V·A·G

Hardenberg

Audi



Im **V·A·G** Programm gibt es
für jeden das richtige Angebot.

VW-Audi-Händler

7760 RADOLFZELL

Zeppelinstraße 1

Telefon 0 77 32 / 26 09



Güternah- und Fernverkehr

JOSEF GRAF

7760 Radolfzell-Böhringen

Holzstraße 17

Telefon 077 32 / 28 65

1910

Wegen Arbeitsüberlastung schied Emil Kornmaier aus der Kapelle aus. Später wird er zum Ehrenmitglied ernannt. Otto Datz verheiratete sich nach Göttingen. Am 1. Weihnachtsfeiertag wurden ein Konzert und ein Theaterstück aufgeführt.

1911

Dirigent Welte brachte es mit seinen Musikanten auf ein beachtliches Niveau. Von Bohlingen bis Allensbach und Reichenau wurden sie zum Spielen bestellt. Beim Weihnachtskonzert am 25.12.1911 gab Bürgermeister Fritsch die Anregung, einen Musikverein zu gründen. In einer Umlaufliste haben sich an diesem Abend 60 Mitglieder eingetragen.

1912

Die Vereinsgründung wurde in der Generalversammlung am 14.1.1912 beschlossen. Die neue Vorstandschaft:

Hubert Pfeiffer, Ratschreiber, 1. Vorstand,
Albert Kleißler, 2. Vorstand,
Wilhelm Eisen, Kassier,
Adolf Sproll, Schriftführer,
Sigmund Moriell und Anton Keller, Beiräte.

Zum Dirigenten wurde Alois Hilpert aus Singen bestellt. Der Verein schloß sich mit 20 Aktiven dem Hegaumusikverband an.

1913

Ein besonderes Ereignis war der erste große Ausflug des Vereins in den Schwarzwald nach St. Blasien und zum Feldberg. Drei Tage war die Reisegesellschaft unterwegs und gab verschiedene Konzerte, die überall mit viel Beifall aufgenommen wurden. Dirigent Hilpert, selbst Schwarzwälder, war Initiator und Reiseleiter.

Bisher trat die Kapelle in Zivilkleidung auf. Es wurden lediglich einheitliche Mützen getragen. Die Firma Carl Fischer lieferte 1913 einheitliche grüne Röcke mit Försterhut. Die Kosten dafür mit 24 Mark pro Mann hatte jeder Aktive selbst aufzubringen.

1914

Erstmals am 7.6.1914 beteiligte sich die Musikkapelle Böhringen an einem Wertungsspiel des Hegaumusikverbandes in Singen. Sie erreichte in der »B-Klasse« den 2. A-Preis mit der Ouvertüre »Fata Morgana« von Finkes. Über diesen großen Erfolg der jungen Kapelle mit Dirigent Hilpert herrschte große Freude.

interfunk
Unser Kundendienst
ist Meisterklasse!

Wir bieten riesige Auswahl, beste Qualität zu günstigen Preisen, dazu unseren fachmännischen Kundendienst.

- Fernsehgeräte
- HiFi-Stereo-Anlagen
- Waschmaschinen
- Elektro-Haushaltsgeräte
- Schallplatten/Musikkassetten

Jetzt noch größer, moderner und leistungsfähiger, denn ein großes Haus bietet mehr!

Fernseh-, Radio-, Waschmaschinen-
Schnellkundendienst (07731) 6 50 63



Ekkehardstraße und
Georg-Fischer-Straße

Karosserie



Fachbetrieb

Autospenglerei
Lacklererei für Pkw + Lkw
Unterbodenschutz
Hohlraumversiegelung
Unfallkundendienst
Rahmen-Richtbank f. alle Typen

Stengele

Karosseriebau

776 Radolfzell/Böhringen
Im Wiesengrund 16

Tel. (0 77 32) 66 78

Wäscherei – Reinigung

G. Bülle K.G.

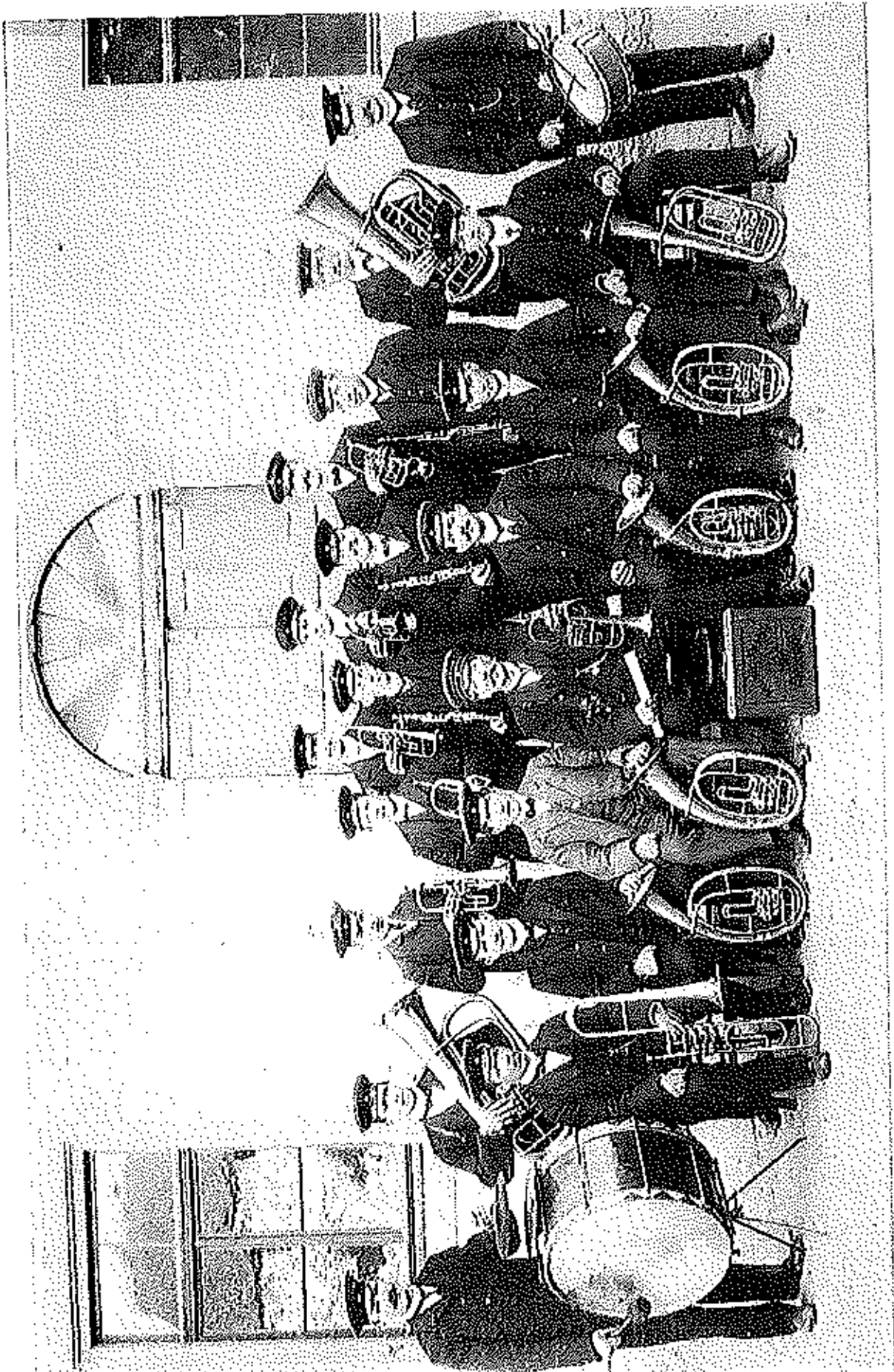
Industrie Straße 12 und Hegau Straße 16
7700 Singen – Telefon 077 31/20 29



Bild vom 30.7.1911
von links nach rechts
sitzend Kleißler Albert, Erne Josef, stehend Graf Eduard, Lingg Karl, Datz Otto.



Ausflug nach Heiligenberg und Salem im Jahr 1924



Die Musikproben mußten seit geraumer Zeit in Gaststätten abgehalten werden. Das führte oft zu Schwierigkeiten. Im Neubau der Volksschule, 1914 unter Bürgermeister Josef Lingg fertiggestellt, erhielt die Kapelle einen eigenen Proberaum.

Der im gleichen Jahr ausgebrochene 1. Weltkrieg rief alle Musiker zu den Waffen. Die Kameraden Karl Wick, Emil Haug, Eduard Graf, Hermann Schmal, Bernhard Moriell, Rudolf Hilpert und Josef Erne verloren dabei ihr Leben.

Ende des 1. Weltkrieges

1919

Nach Ende des Krieges trafen sich die zurückgekehrten Musiker wieder in der Generalversammlung am 16.2.1919 und beschlossen, den Verein mit neuem Leben zu erfüllen. Albert Kleißler leitete die Versammlung.

Ratschreiber Pfeiffer war inzwischen Bürgermeister in Bühlertal geworden. Dirigent Hilpert übernahm die neu gegründete Harmonie-Musik in Singen.

Die Versammlung wählte Bahnhofsvorstand Johann Münzer zum 1. Vorsitzenden. Hilpert kündigte seine Böhlinger Dirigententätigkeit und zog das gesamte Notenmaterial an sich. Josef Eisen übernahm darauf das mühsame Notenschreiben.

Das Protokoll verzeichnet ein Wohltätigkeitskonzert am 5.10.1919 zugunsten der Kriegsgeschädigten. Der nach Abzug der Kosten verbleibende Reinertrag mit 220 Mark, wurde an 2 Kriegerwitwen, 12 Gefangene und 5 Hinterbliebenenfamilien verteilt.

An Allerheiligen 1919 spielte die Kapelle beim Gräberbesuch. Ein Trauermarsch und 2 Grablieder wurden vorgetragen. Diese Mitgestaltung der kirchlichen Feierlichkeit, die zur Tradition werden sollte, wurde allseits dankbar anerkannt.

1920

Während des Krieges waren die meisten Instrumente schadhafte geworden, weil sie lange Zeit nicht gespielt und gepflegt worden sind. Eine Neuausstattung wurde notwendig. Mit einem von Dr. Curtius vom Weiherhof erhaltenen zinslosen Darlehen über 10.000 Mark wurden neue Instrumente von der Firma Christian Reißer in Ulm bezogen.

Bild auf Seite 38: Gesamte Kapelle aufgenommen 30.7.1911, von links nach rechts, sitzend: Sproll Adolf, Erne Josef, Wick Rudolf, Welte Michael (Dirigent), Kleißler Albert, Fischer Kar, Stocker Theodor. Stehend: Erne Karl, Uhl Bernhard, Eisen Josef, Schmal Hermann, Graf Eduard, Moriell Bernhard, Straub Friedrich, Datz Otto, Dietrich Paul, Lingg Franz, Specker Karl, Haug Emil.



**Vermittlung von
Barkrediten und Finanzierungen**

und Hypotheken durch V+E Neu-
Versicherungen aller Art

Im Strafverfahren und bei Verfolgung
eigener Schaden-Ersatzansprüche hilft
ROLAND-Rechtsschutz.
Roland - Service - Schutzbrief

Versicherungsbüro

ERNST KERN

7760 Radolfzell

Bismarckstraße 19

Telefon 077 32/6641

IX.
Hegau-Musikfest
SINGEN u. II

Mitwirkende:

| | |
|----------------|-----------------|
| Alf. H. port | Josef Herber |
| Ernst Ort | Albert Weiser |
| Paul Dähler | Bernhard Mersch |
| Josef Eric | Josef R. Beer |
| Paul Eric | Hermann Schmal |
| Karl Fischer | Alf. Spel |
| Ed. and Graf | Max Spelker |
| Georg H. port | Bernhard Ort |
| Rudolf H. port | Karl Ort |
| Ernst Haag | Karl Wolf |

IX. Musikfest
Hegau-Verbandes

Singen
Bohembier
1871 u. 1911



Voltgländer

VITORET 110 EL

Chic mit Pfiff
und tolle Bilder.
Ihre Pocket!

bei **PLUSFOTO**

Incl.
E-Biltz DM **149,-**



RADOLFZELL

Inh. A. Kempe

Telefon 33 23 · Poststr. 3

Campingführer
Reiseführer
Autokarten
Wanderkarten
für alle Länder der Erde
vorrätig bei

**BUCHHANDLUNG
WENDELIN SCHMID**

Radolfzell
Ecke Tegginger-
Schützenstraße

Wasserschläuche-Armaturen
Sonnenschirme und
Campingartikel

Könninger

7760 RADOLFZELL/BODENSEE
Seestraße 24/28 · Tel. 07732/2029



SCHLECKER

Fleisch- und Wurstwaren

7760 Radolfzell-Böhringen
Bodenseestraße 1
Telefon: 077 32/28 16

Großhandel für:

Gastronomie
Krankenhäuser
Kliniken
Groß-Kantinen
usw.

Filialleiter:

MICHAEL HAUSMANN
Metzgermeister

1921

Notwendig wurde aber auch die Besetzung der Dirigentenstelle. Hauptlehrer Otto Bär übernahm am 1.1.1921 nach langem hin und her die Aufgabe. In diesem Jahr starb der aktive Musiker Bernhard Uhl. Seine Musikerkameraden begleiteten ihn mit Trauerweisen zum Friedhof und spielten Abschiedsschoräle zur Beisetzung.

Die politische Gemeinde erstellte auf dem Friedhof ein Kriegerdenkmal. Zur Einweihung am 2.10.1921 spielte die Musikkapelle. Für den Verein sprach Vorstand Münzer einen Nachruf und legte einen Kranz nieder.

1922

Am Wertungsspiel am 28.5.1922 in Gottmadingen spielte die Böhringer Musikkapelle »Des Teufels Anteil«, eine klassische Ouvertüre. Das Stück war gut eingeübt und nach den Aufzeichnungen auch gut vorgetragen. Nomen est omen; hatte der Teufel wirklich seine Hand im Spiel? Vom Preisgericht wurde das Stück nicht anerkannt, weil die Original-Partitur fehlte. Die Verbitterung der Musiker kann sicher noch nachgeföhlt werden. Das Ereignis wirkt in der Erinnerung bis heute weiter, wenn es auch nach soviel zeitlicher Distanz eher humorvoll betrachtet wird.

1923

Das Jahr der Inflation. Die Eintrittsgelder wurden in die Höhe geschraubt. Für eine Karte zu einer Theateraufführung wurden 50 Mark verlangt und der Mitgliedsbeitrag für Passive wurde auf 400 Mark erhöht.

Am Sonntag, dem 1.7.1923, wurden 2 neue Kirchenglocken feierlich eingeweiht. Sowohl an der kirchlichen wie auch an der anschließenden weltlichen Feier wirkte die Kapelle mit. Von nun an erscholl das Geläute in harmonischem Dreiklang von dem seinerzeit noch recht bescheidenen kleinen Kirchturm.

1924

Das Protokoll verzeichnet die Beisetzungsfeierlichkeiten für Herrn Wulle de Bille vom Hofgut Rickelshausen unter der Mitwirkung der Musikkapelle am 1.3.1924.

Erfolgreicher als im Jahr zuvor waren die Musiker mit ihrem Wertungsspiel am 8.6.1924 in Singen. Sie wurden in der »B«-Klasse mit dem 2. Preis bei 51,5 Punkten ausgezeichnet. Die Aufführung der Ouvertüre »Frühlings Einzug« war offenbar vom Titel her schon glückhafter. Den Akteuren und ihrem Dirigenten Otto Bär gab der Erfolg neuen Aufschwung.

WEKO REIFENDIENST

Reifen · Felgen · Autoteile-Zubehör
Import – Export

Wolfgang Konz
Konstanzer Straße 54
7760 Radolfzell/B'see
Tel. 0 77 32 / 16 20



Pirelli-Breitreifen: 13% kürzerer Bremsweg bei Nässe

Gewinnen Sie 2 Wagenlängen mehr Sicherheit beim
Abbremsen aus 110 km/h gegenüber Standardreifen.

Reifen- Halle

Grünstr. 38
8364 Blaustadt
Tel.: 084 72/38 51 95



Pirelli P3:
Der Langläufer

Pirelli P6:
Der Komfortable

WEKO REIFENDIENST

Reifen · Felgen · Autoteile-Zubehör
Import – Export

Wolfgang Konz
Konstanzer Straße 54
7760 Radolfzell/B'see
Tel. 0 77 32 / 16 20

Auf Samstag, dem 26.7.1924, war die Kapelle zu einer Abschiedsfeier eingeladen. Es galt Abschied zu nehmen vom langjährigen und sehr verdienten aktiven Mitglied Theodor Datz, der im fernen Südamerika eine neue Heimat suchte. Vorstand Münzer würdigte den scheidenden Musikkameraden mit trefflichen Worten und schenkte ihm als Andenken an den Musikverein Böhlingen eine Klarinette.

1925

Kein rühmliches Jahr in der Vereinsgeschichte!

Auf den 5.7.1925 war ein Jubiläumsfest aus Anlaß des 20jährigen Bestehens im Rahmen eines Bezirkskonzertes vorgesehen. Durch Unstimmigkeiten unter den örtlichen Vereinen kam eine solche Mißstimmung auf, daß 18 aktive Musiker ein Protokoll unterzeichneten des Inhalts, ihre Instrumente bis auf weiteres beiseitezulegen. Dazu kam, daß der 1. Vorstand Johann Münzer auch noch sein Amt niederlegte. Sein Stellvertreter mußte notgedrungen kommissarisch für ihn eintreten. Mit viel Mühe konnte nach einiger Zeit Bürgermeister Josef Schmutz als 1. Vorsitzender gewonnen werden. Er brachte wieder Einigkeit unter den Mitgliedern zustande, so daß wieder geprobt wurde und auch die Veranstaltungen, wie früher gewohnt, durchgeführt werden konnten.

1926

Nach der vorgeschilderten Regenerationsphase ließ sich die Kapelle am Pfingstmontag 1926 beim Musikfest des Hegaumusikverbandes in Rielasingen wieder hören. Unter Dirigent Paul Fetzer erspielte sie sich gleich einen I b-Preis mit 35,5 Punkten in der Klasse »C«, und erhielt einen Pokal, einen Kranz und ein Diplom. Bei ihrer Rückkehr wurden die Musiker vom Gesangverein und vom Turnverein in das Gasthaus zum »Kranz« begleitet und der Erfolg gebührend gefeiert.

1927

Der »Männergesangverein Eintracht Böhlingen« feierte am 6.7.1927 das Jubiläum des 65jährigen Bestehens, wozu die Kapelle die Festmusik spielte: Tagwache, Kirchengang, Mittags- und Abendkonzert.

Am Pfingstmontag wurden die Gastvereine mit klingendem Spiel am Bahnhof abgeholt und zum Festplatz geleitet. Nach dem Festumzug und den Vorträgen der Gesangvereine gab es wiederum ein Blasmusikkonzert. Das Protokoll berichtet, daß das Fest durch schwere Regengüsse arg in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Ortspfarrer Franz Xaver Mutz feierte am 3.7.1927 sein 25jähriges Priesterjubiläum. Bei einem Ständchen vor dem Pfarrhaus überbrachte der

Fernsehen

Stereo

HiFi

Walter Vogler
Rundfunk- u. Fernseh-
Fachgeschäft

Höllstraße 1.
7760 Radolfzell
Tel. 07732/3728

Das Haus mit dem
guten Kundendienst

**Gut sehen
besser sehen
am besten sehen
mit einer Brille von**



MODERNE OPTIK

Radolfzell
Höllstraße 5, Tel. 3707

Aussteuerartikel
Gardinen
Damen- und Herren-
konfektion
Berufskleidung
preiswert und in
grosser Auswahl

JULIUS
Speck
SIAHRINGER BODENSEE
KAUF UND TEXTIL-VERSANDHAUS
7760 Radolfzell 14
Telefon (07738) 338



im **Schuh-Markt**
SINGEN

1. Vorstand Josef Schmutz die Glückwünsche des Musikvereins. Tags darauf spielte die Kapelle zum gemeinschaftlichen Kirchgang der Gemeindebehörde und der örtlichen Vereine. Auch der Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet, ebenso die weltliche Feier am Nachmittag im neu erbauten »Friedrichsheim«.

Die Weihnachtsfeier, ebenfalls im Friedrichsheim, mit der Theateraufführung »Der Glockenguß zu Breslau« vor vollbesetztem Haus beendete das Vereinsjahr.

1928

Der 1. Preis, diesmal in der Klasse »B« mit Kranz und Diplom unter dem Dirigenten Karl Maier aus Singen bei sehr starker Konkurrenz, war das hervorstechende Ereignis im Vereinsjahr 1928. Nach der Rückkehr aus Engen ging es mit klingendem Spiel durch das Dorf in den »Kranz«. Dirigent und Musiker durften den Dank des Vorstandes entgegennehmen.

1929

Zum Weißen Sonntag, an dem die Erstkommunikanten mit Musik zur Kirche begleitet wurden, zeigten sich die Musiker in neuen Uniformen. Die marineblauen Röcke, darunter weiße Hemden mit steifem Kragen, schwarze Krawatten und passende Schirmmützen, kleideten sehr gut.

1930

Beim Hegauverbandsmusikfest am 1.6.1930 stellte man sich schon wieder den Wertungsrichtern. Karl Maier als Dirigent erspielte mit seinen Getreuen 36,5 Punkte und einen silbernen Kranz mit Diplom.

Die einsetzende Zeit der Arbeitslosigkeit dämpfte von nun an auch die Aktivität des Musikvereins.

1931 bis 1933

Die Dirigentenstelle war wieder einmal vakant. Der nur 22 Jahre alte begabte Trompeter Ernst Kutt füllte die Lücke aus, bis 1932 Fritz Ruf aus Radolfzell die Stelle übernahm. Neben der Musikerschulung oblag ihm die Aufgabe, mit der Kapelle das Marschieren zu üben; denn auch von der »Partei« wurde sie in die Pflicht genommen. Markante Marschmusik war dort sehr gefragt.

Dennoch blieb die Kapelle ihrer ursprünglichen Zielsetzung treu. »Die Lieder des Musikanten«, ein Theaterstück in 5 Akten, aufgeführt anlässlich einer Weihnachtsveranstaltung, forderte auch von begabten Laienspielern großen Einsatz. In der Hauptrolle gefiel besonders der junge Fritz Kutt, der drei Lieder zu singen und auf seiner Geige zu spielen hatte. Tosender



Franz Ruf
Gips- und Trockenbaubetriebe

Ausführung sämtlicher
Innen- u. Außen-Verputzarbeiten
Trockenbau-Elemente
Renovierung von Altbauten

7760 Radolfzell Böhringen
Singener Straße 28 · Tel. 07732/2867

Preiswert tanken –

beim BEZ tanken!

Auto- und Yacht-Shop im BEZ

Beifall des Publikums im vollbesetzten Friedrichsheimsaal war der Dank an die Spielergruppe.

Die Gebrüder Kutt, Fritz Ruf und Hampe vom Weiherhof gründeten eine Streicher-Abteilung, die besonders bei der Tanzmusik in Anspruch genommen wurde. Die damals neuen Schlager klangen eben auf Streichinstrumenten wesentlich besser. Der Chronist bedauert, daß diese Abteilung »totgeblasen« wurde.

1934

1. Preis in der »A«-Klasse, »mit Auszeichnung«, Silberkranz mit Diplom, beim musikalischen Wettstreit in Welschingen, das war der erste große Erfolg unter dem Dirigenten Fritz Ruf, der im gleichen Jahr bestätigt wurde bei einem weiteren Wertungsspiel am 3.6.1934 anlässlich des Badischen Hegauverbandsmusikfestes in Güttingen, mit der »Frühlings Phantasie« von Springer. »1-A-Preis« und »beste Tagesleistung« bescheinigten die Wertungsrichter; das beste in der bisherigen Geschichte erzielte Prädikat.

1935 bis 1938

Hauptlehrer Otto Lins, der als 1. Vorstand die Geschicke des Vereins fünf Jahre geleitet hatte, starb 1935. An seine Stelle trat Hauptlehrer Karl Dorn. Fritz Ruf wurde 1937 Stadtkapellmeister in Radolfzell und war daher gezwungen, die Böhlinger Tätigkeit aufzugeben. Über ein Zeitungsinserat konnte Karl Hässig aus Singen gewonnen werden.

Zu einem Dorffest wurde die Goldene Hochzeit der Eheleute Josef Lingg am 13.2.1938. Kirchengang mit Musik, Konzerte des Gesangvereins und der Musikkapelle bei der weltlichen Feier im Gasthaus zum »Kranz«, Ehrungen seitens der politischen Gemeinde und mehrerer Vereine, darunter auch des Musikvereins, sprachen für die Wertschätzung des Jubelpaares.

Verdiente Ehrung fand auch Dr. Hans Curtius vom Weiherhof anlässlich seines 60. Geburtstages am 21.4.1938. Mit den anderen Vereinen gratulierte auch der Musikverein und brachte ihm ein Ständchen. Der anschließende Freitrunke brachte viel Stimmung und Humor.

Am 17.7.1938 machte der Verein nach langer Pause wieder einmal einen Ausflug. Mit dem Bus fuhr die muntere Reisegesellschaft entlang dem Nordufer des Bodensees in's Vorarlbergische Dornbirn. Nach einer Rast im Hotel »Hirschen« ging es zu Fuß auf den Berg »Hohen Ems«. Von dort bot sich bei aufklarendem Wetter eine herrliche Aussicht, Danach wurde die »Rappenlochschlucht« begangen. Lindau und Ludwigshafen waren noch Einkehrstationen zum Abschluß eines gelungenen, ereignisreichen Tages.



Rudi Bürssner



Jürgen Lembcke

aus einer Hand

Bürssner & Lembcke

Vertretung der Allianz-Vers.-Gesellschaften

7760 RADOLFFZELL - Alweilerstrasse 41

TELEFON 07782 / 694 1

Bürozeit:
Montag-Freitag 9-12.15 Uhr
+ 15-18.00 Uhr

1939 bis 1946

Als 1939 der Krieg ausbrach, glaubte noch niemand, daß es ein 2. Weltkrieg würde und schon gar nicht, daß er bis in das Jahr 1945 dauern würde. Die jungen Musiker im wehrfähigen Alter wurden bald eingezogen. Als am 30.4.1940 der Bassist Albert Kleißler, langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied, verstorben war, konnte er nicht mit Musik zur letzten Ruhe geleitet werden. Die stark geschwächte Kapelle war nicht spielfähig. Für die beim Begräbnis anwesenden Kameraden und im Namen des gesamten Vereins hielt der 1. Vorstand Karl Dorn die Gedenkrede und legte einen Kranz nieder.

In der nächsten Generalversammlung wurde bekanntgegeben, daß die Musikkapelle nach Weisung der Reichsmusikkammer von der Gemeinde übernommen werden muß. Sie hatte den Namen »Gemeindekapelle« zu tragen.

Die ersten Todesnachrichten von den Kämpfen an den Fronten trafen ein. Durch Aushilfe aus den Reihen der Stadtmusik Radolfzell war es der Böhlinger Kapelle möglich, am 13.7.1941 an der Trauerfeier für die in Rußland gefallenen Soldaten, Albert Schoch und Leo Leuze musikalisch mitzuwirken. Am 21.9.1941 spielte eine Abteilung anwesender Musiker mit Aushilfe zur Gedenkfeier für den gefallenen Oberfeldwebel Alois Fritschi am Kriegerdenkmal. Mit tiefer Erschütterung wurde auch innerhalb des Musikvereins die Nachricht aufgenommen, daß der 1. Flügelhornist, Wilhelm Kleißler, im Osten gefallen war. Beim Seelenopfer am 9.11. spielte die kleine Kapelle zum ehrenden Gedenken einige Choräle in der Kirche.

In der nun folgenden Zeit des 2. Weltkrieges war die Kapelle nicht mehr spielfähig. Aber auch der weiteren Opfer, der Kameraden Heinrich Zipfel, Robert Eisen und Thomas Honz wurde immer ehrend gedacht, wenn später wieder das Lied vom guten Kameraden erklang. In das stete Gedenken eingeschlossen ist auch das Ehrenmitglied Albert Kutt, der kurz vor Kriegsende ganz in der Nähe seines Heimes Opfer eines Flugzeugangriffes wurde.

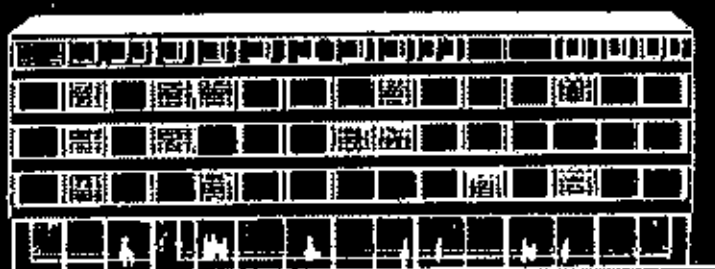
Anmerkung der Festschriftredaktion zur Vereinsgeschichte

Ehrenmitglied und heute noch aktiver Musiker, Fritz Kutt, hat in mühevoller Arbeit aus den Versammlungs- und Besprechungsprotokollen und aus den Berichten über das Vereinsgeschehen eine neue Chronik verfaßt. Sie wurde im vorstehenden Text dieser Festschrift mit den Aufzeichnungen bis zum Ende des 2. Weltkrieges weitgehend wiedergegeben. Es würde aber den vorgegebenen Rahmen des Jubiläumshäftes sprengen, wenn auch die Ereignisse der jüngeren Zeit so eingehend dargestellt würden. Der Leser wird daher um Verständnis gebeten, wenn im nachfolgenden verkürzt und auf das Wesentliche beschränkt berichtet wird. Der vollständige Wortlaut der neuen Chronik von Fritz Kutt wird in den Vereinsakten verwahrt und ist jedem Interessierten zugänglich.

möbel Freitag

776 Radolfzell'See
☎ 07732/6071
Fried. Werber Str. 30
2 Min. vom Bahnhof

wir präsentieren ihnen:
die traumwelt des wohnens
in zwei ausstellungshäusern
und sechs etagen



BERATUNG
AUSWAHL
QUALITÄT
PREIS
NOTE
1

1947

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges war zunächst jeder darauf bedacht, die einfachsten Bedürfnisse für sich und seine Familie zu befriedigen: Essen, Wohnung und Kleidung. Doch bald regte sich der Wunsch, wieder gemeinsam Musik zu machen. Dem erfolgreichen Bemühen von Ratsschreiber Ernst Kutt, die Kapelle wieder zusammenzuführen, ist an anderer Stelle dieser Schrift ein Bericht gewidmet.

Die Französische Militärregierung überwachte die Tätigkeit der Vereine. Am 30.7.1948 wurde auf die Initiative von Adolf Baumann eine neue Vorstandschaft gebildet:

Josef Horber, 1. Vorstand

Erwin Kleißler, 2. Vorstand

Josef Monti, Kassier

Anton Specker, Schriftführer

Zu Beisitzern wurden Paul Fetzer, Emil Schellinger und Friedrich Straub ernannt. 37 passive Mitglieder bekannten sich zum Verein.

1948

Am 3.10.1948 fand im Saale zum »Friedrichsheim« ein Neugründungskonzert unter Dirigent Ernst Kutt statt. Vorstand Josef Horber konnte berichten, daß dem Verein nunmehr 34 aktive Musiker, 4 Ehrenmitglieder und 200 Passivmitglieder angehören. Die überaus große Zahl der Passiven ist dem rührigen Vereinsdiener, Adolf Haug, zu verdanken, der in nimmermüder Arbeit bei der Dorfbevölkerung für den Verein geworben hat.

Am 13.10.1948 gab die Kapelle nach dem Hauptgottesdienst ein Standkonzert auf dem Kirchplatz.

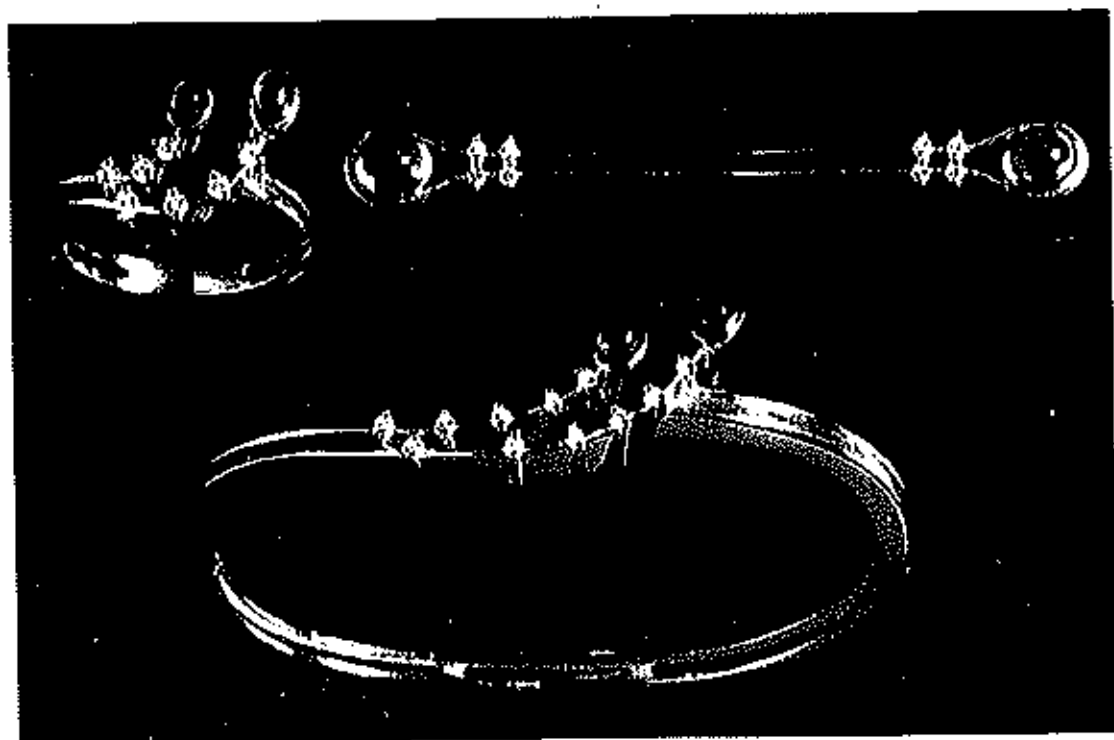
1949

Anton Specker, langjähriger Schriftführer des Vereins, feierte mit seiner Gattin Silberhochzeit. Aus diesem Anlaß brachte die Kapelle am 23.1.1949 ein Ständchen.

Zu seinem Namenstag am 19.3.1949 wurde Josef Eisen zum Ehrenmitglied ernannt. Bei einem Ständchen überreichte ihm Vorstand Josef Horber die Ehrenurkunde.

Dirigent Ernst Kutt brachte die Kapelle bald auf ein beachtliches Leistungsniveau, so daß sie schon beim Gruppenkonzert in Wangen und beim

*Schmuck –
Ausdruck Ihrer
Persönlichkeit*



Radolfzeller
Goldschmiede

SCHMITTENGASSE 3 (LINKS VON ALDI) · 7760 RADOLFZELL
TELEFON 0 77 31 - 35 43

Wir fertigen für Sie an!

Musikfest in Güttingen für ein Wertungsspiel und zwei Leistungsgruppen höher eingestuft wurde.

Der Verein verlor in diesem Jahr ihren Es-Bassisten, Josef Ribler, durch Tod. Über 40 Jahre war er aktives Mitglied. Ehrentoll war die Beisetzungsfeierlichkeit bei Trauerweisen, gespielt durch die Kameraden.

1950

Guten Anklang fand ein Heimkehrerkonzert, das am 4.3.1950 im Gasthaus zum »Kranz« veranstaltet wurde.

Mit Spannung erwarteten die Musiker den Pfingstmontag, an dem anlässlich des 20. Hegauverbands-Musikfestes in Nenzingen zum Wertungsspiel angetreten wurde. Die vorgetragene Ouvertüre »Peter Schmolik«, dem Schwierigkeitsgrad nach der Oberstufe zugeordnet, erbrachte in der Mittelstufe-A die Note »vorzüglich«.

1951

Schon in früheren Jahren beteiligte sich die Musikkapelle an den örtlichen Fastnachtsveranstaltungen. 1951 gab sie sich als Marinekapelle. Die Bühne des »Friedrichsheim« war als Schiff gestaltet und Malermeister Herr gestaltete kunstvoll eine Hafenszenerie. Admiral Baumann versprach nicht zuviel, als er tolle Stunden mit der Marinemusik ankündigte. Am Sonntag waren die Böhringer Narren noch so in Stimmung, daß sie beschlossen, am Radolfzeller Fastnachtsumzug teilzunehmen. Die »Bengelschieser« versteckten sich mit ihrer Kanone und schossen zunächst ein Loch in die Radolfzeller Narrenreihen, worauf sich die Marinekapelle und ihre Bauernkanoniere in den Zug einreihen konnten. Dieser Handstreich erhielt närrischen Beifall der Zuschauer.

1952

Am Pfingstsonntag erhielt Böhringen Besuch von der Neckarelzer Musikkapelle, dessen Dirigent Horber aus Böhringen stammt. Der Ausflug an den Bodensee wurde verbunden mit einem Doppelkonzert im Friedrichsheim. Lange konnte man sich der Gäste nicht widmen, denn schon in der Frühe des Pfingstmontags fuhr die Böhringer Kapelle mit dem Bus nach Rielasingen zum 21. Hegauverbands-Musikfest. Die »Spanische Rhapsodie« von Richardi und der Vierwochenchor »Sonntag im Alstein« brachten das Prädikat »vorzüglich«. Die überschäumende Freude unter den Musikern mit ihrem Dirigenten und den Anhängern war verständlich.

Gerne folgte man der Einladung der Stadtmusik Radolfzell, ihr Jubiläumsfest zum 180jährigen Bestehen mitzugestalten. Dabei bot sich Gelegenheit,



Raumausstattung

7761 Böhringen · Singener Straße 4a

Telefon Radolfzell 07732/2739

Cafe Restaurant Scherrer

Inh.: Gertrud Wahr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Telefon 077 32/33 19
Böhringen, Hindenburgstraße 31
7760 Radolfzell 13



Bürobedarf
Schreibwaren
Lederwaren

im Haus der Großauswahl



Singen · Scheffelstraße 33

Hausfrau, willst du klüger sein,
schau öfters mal zu uns herein.
Der Fachmann sorgt fürs Beste -
täglich und zu jedem Feste.

Bäckerei A. Schafheitle
Böhringen Singener Str. 8 - Tel. 6650

auch Stadtmusikdirigent Fritz Ruf für seine frühere Tätigkeit in Böhningen zu danken. Freundnachbarliche Beziehungen haben zwischen den beiden Kapellen schon immer bestanden. Sie wirken fort bis in die heutige Zeit.

1953

Die Fastnacht mit der Schottenmusik in ihren schönen Kostümen ist noch vielen in Erinnerung.

Ein hervorragendes Fest der Volksmusik war das erste Bundesmusikfest am 25.5.1953 in Singen. Erstmals in der Oberstufe wagte sich Dirigent Kutt mit seinen Bläsern an das Pflichtstück, die Ouvertüre über eine Volksmelodie und an das Wahlstück »Banditenstreiche«. Mit der Note »sehr gut« wurde unter der Konkurrenz von 27 Kapellen ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt.

Der kirchliche Feiertag »Peter und Paul« bot sich an, den aktiven Musiker Paul Fetzer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Ein Ständchen der Kapelle und eine Dankesrede des 1. Vorstandes Baumann waren verdienter Ausdruck der Anerkennung für 40 Jahre aktive Vereinstreue.

Am 29. und 30.8.1953 feierte der Turn- und Sportverein 03 das 50jährige Bestehen, verbunden mit einem Gaudiumfest. Das Festbankett war musikalisch im wesentlichen Angelegenheit der Musikkapelle und auch zum anschließenden Tanz wurde von einer verstärkten eigenen Abteilung gespielt. Am Sonntag: Empfang der Gastvereine am Bahnhof, Marschmusikbegleitung zum Festplatz, musikalische Begleitung beim Festgottesdienst in der neuen katholischen Kirche, Totenehrung mit Musik am Ehrenmahl, Nachmittags-Konzert im Festzelt bis in die erste Morgenstunde des Montag, so stellt sich stichwortartig der gestalterische Anteil der Musikkapelle an dem Fest des TuS 03 dar.

An Weihnachten bot der Musikverein das Theaterstück »Die Geierwalli«, in der Hauptrolle Inge Neidhart. Sie wurde mit ihrer Spielerschar mit stürmischem Beifall bedacht.

1954

Die Goldene Hochzeit des Ehrenmitgliedes Emil Kornmaier mit seiner Gattin wurde am 18.4.1954 unter Mitwirkung der Musikkapelle gebührend gefeiert.

Am 11.9.1954 Besuch der Stadtkapelle Herrenberg, unter den Musikern der Ex-Böhninger Erwin Kutt.

REBELL WERFT

YACHTBAU – MOTORENSERVICE – REPARATUREN – WINTERLAGER

Rebell Werft Im Wiesengrund 22 7760 Radolfzell 13

Salon Ingrid

Inh. I. Martin

Telefon (07732) 3550
Singener Straße 3
7760 Radolfzell-Böhringen

Di.-Do. 8-12 und 13.30-18.00 Uhr
Fr. 8-18.00 Uhr durchgehend
Sa. 7.30-14.00 Uhr

Farben · Lacke · Tapeten

THEO GUMPERT

Seestraße 36 · Tel. 21 18

7760 RADOLFZELL

Ist Dir Qualität sehr wichtig,
dann bist Du
bei **Edeka** richtig!

Lebensmittel
u. Gem.-Warengeschäft
Willi Graf
7760 Radolfzell (Böhringen)
Tel. 2861



Die Kapelle bei der Goldenen Hochzeit von Emil Kornmaier im Jahr 1954,

1955

Zum Weißen Sonntag zeigte sich die Kapelle wieder in neuen Uniformen. Zum bevorstehenden 50jährigen war die neue Bekleidung beschafft worden. 6.000 DM wurden aufgebracht durch Darlehen des Turn- und Sportvereins, von Karl Walrafen, Anton Mesmer und Otto Lingg. Die politische Gemeinde übernahm die Bürgschaft.

Zum Jubiläumsfest 1955 ist eine eigene Festschrift erschienen. Auf diese kann hier verwiesen werden. Das Fest lief programmgemäß ab. Geehrt wurden für aktive Tätigkeit im Verein Eugen Erne (36 Jahre), Ernst Kleißler (35 Jahre), Karl Ruf (35 Jahre), Ernst Kutt (32 Jahre), Erwin Kleißler (31 Jahre), Fritz Kutt (31 Jahre), Adolf Haug (29 Jahre), Fridolin Schmid (29 Jahre), Emil Wannemacher (29 Jahre). Ehrenmitglied wurde Anton Specker (31 Jahre), insbesondere auch für 24 Jahre Schriftführertätigkeit. Adolf Baumann wurde für 40jährige aktive Tätigkeit durch Fritz Schoch geehrt.

Noch im Jubiläumsjahr gab es eine Dirigentenkrise. Für Ernst Kutt, der seinen Taktstock niederlegte, war so leicht kein Ersatz zu finden. Probezeiten mit mehreren Bewerbern führten zu keiner festen Bindung. Willi Karstens aus Radolfzell überbrückte die Interimszeit, bis sich 1956 Ernst Kutt wieder bereit erklärte, die Kapelle zu leiten.

Gasthof
SONNE
Besitzer S. Sakirovski
Telefon (07732) 3524

7760 Radolfzell-Böhringen
Singerer Straße 2
Gutbürg. Küche, gepfl. Getränke
– Fremdenzimmer –


AUTOSERVICE
HERMANN
SCHROTT

Bodenseestraße 31
7760 Radolfzell 13-Böhringen
Telefon 07732/4658



Ihr Holzfachhändler –
die richtige Adresse

PERNER

Erwin Renner
Holzhandlung
7700 Singen (HwL)
Galeenrain 7
Tel. (07731) 81088

Sproll

Blechverarbeitung
Sanitär-Installationen
7760 Radolfzell/Böhringen
Paul-Gerhard-Straße 9
Tel.: 07732/6638

1956

Gartenfeste, zunächst im Obstgarten von Alfons Helmfinger, in späteren Jahren im Garten von Friedrich Bohl, wurden beliebte Sommerveranstaltungen, die sich meist – soweit das Wetter mitmachte – über zwei Tage hinzogen.

Zum Musikverein Steißlingen bestanden schon immer sehr gute Verbindungen. Beim »100jährigen« der nördlichen Nachbarn übernahmen die Böhlinger dann auch die Patenschaft. Viele persönliche Freundschaften wurden neu geschlossen oder alte aufgefrischt. Ob bei dieser Gelegenheit auch zarte Bande geknüpft wurden, verschweigt der Chronist. Im Laufe der späteren Jahre jedenfalls entstanden viele »Mischehen« Steißlinger und Böhlinger Herkunft.

Über die Schweizer Grenze hinweg bestand eine Vereinsfreundschaft mit der Musikgesellschaft Bazenheid. Die Schweizer waren schon beim »50jährigen« Gäste der Böhlinger und es lag nahe, den Ausflug 1956 in das Land der Eidgenossen zu unternehmen.

1957

Teilnahme am Festkonzert des Hegaumusikverbandes in Volkertshausen und am Gruppenkonzert in Horn.

»Böhringen im Film« nannte sich eine Initiative, die vom Gesangverein ausging und das Dorfgeschehen jener Zeit für später »konservieren« sollte. Selbstverständlich war auch die Musikkapelle mit dabei. Es bleibt zu hoffen, daß dieser Streifen, der heute schon geschichtlichen Wert hat, sorgfältig für die Nachwelt gehütet wird.

Am 18.8.1957 war die Grundsteinlegung zur evangelischen Kirche in Böhringen. Da es in Strömen goß, lud Pfarrer Kleiner dazu ein, die Feier in der katholischen Kirche zu gestalten. Die Musikkapelle beteiligte sich an der Feierstunde.

1958

Der Musikverein Böhringen war der Veranstalter des Gruppenkonzertes. Die Anwesenheit der Bazenheider Freunde mit ihrem Eröffnungskonzert gab dem Treffen mit den Kapellen des Bezirkes IV vom Hegaumusikverband am 1.6.1958 eine besondere Note.

»In Böhringen versteht man Feste zu machen«, so kann man es von auswärtigen Gästen oft vernehmen. Schon am 5. und 6.7.1958 war wieder ein feierlicher Anlaß. Diesmal lud die freiwillige Feuerwehr zum 50. Geburtstag

Werner Kleißler 16 Jahre Dirigent

Dem Leser der Festschrift wird auffallen, daß der Name »Kleißler« des öfteren erwähnt ist. Albert Kleißler wurde schon 1906 Mitglied der Kapelle. Mit ihm waren und sind vier Generationen seiner Familie aktive Musiker. Werner Kleißler, 1936 geboren, ein Sproß der zweitjüngsten Generation, hat im Jahre 1964 die Dirigentenstelle als Nachfolger von Ernst Kutt übernommen. Vorher schon als Vizedirigent eingesetzt, hatte er bald das Vertrauen der Musiker und deren Unterstützung gefunden. Seitdem versteht es Werner Kleißler mit viel musikalischem Können, mit seiner Gabe zur Menschenführung – wesentlich beeinflusst auch durch seine berufliche Tätigkeit – und auch in seiner kameradschaftlichen korrekten Art die Kapelle zusammenzuhalten und auszubauen. Er spielt mehrere Instrumente und greift gelegentlich auch zu seinem Es-Horn. Viel Zeit dazu bleibt ihm allerdings nicht, denn eine Musikerschar von über 80 Männern, Jungen und Mädchen leitend zu betreuen, erfordert viele Opfer in der Freizeit. Dennoch findet er Muße, sich seiner Familie, seiner Frau Helga und den beiden Kindern (Mitglieder der Jugendkapelle) zu widmen. Die Fähigkeiten von Werner Kleißler wurden auch vom Hegaumusik-Verband erkannt. Mit der Wahl zum Dirigenten des Bezirks IV/Schienerberg fielen ihm auch überörtliche Aufgaben zu.

Der Musikverein wünscht sich im Jubiläumsjahr, »seinen« Dirigenten noch recht lange behalten zu können; Verpflichtung für die Musiker, ihm seine Aufgabe durch Disziplin, Rücksichtnahme und fleißiges Proben zu erleichtern.



Zum Bild: Dirigent Werner Kleißler inmitten seiner Musikkameraden und der Nattheimer Gastgeber 1979.

ein. »Und die Musik spielt dazu«; ohne sie wäre auch dieses Fest nicht denkbar gewesen.

1959

Ernennung von Forstwart Erne für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied bei der Generalversammlung am 14.3.1959.

Beerdigung des Ehrenbürgers Dr. Hans Curtius unter Mitwirkung der Musikkapelle.

1960

Verabschiedung des aktiven Georg Simon, der nach den USA auswanderte.

1961

Hundert Jahre Männergesangverein Eintracht Böhringen. Ehrenpflicht für den Musikverein, dieses Fest am 1. und 2.7.1961 mitzugestalten.

1962

Beerdigung des Verwaltungsratsmitgliedes Emil Schellinger unter Mitwirkung der Kapelle am 4.10.1962.

Die Einweihung der neuen Turnhalle war das hervorstechende Ereignis in der Gemeinde. Für alle örtlichen Vereine wurde die Halle Grundlage einer weiteren gedeihlichen Entwicklung.

1963

Der Musikverein durfte die Vorzüge der neuen Halle beim Gruppenkonzert am 27.4.1963 in Anspruch nehmen.

Am 6.6.1963 wurde Ehrenmitglied Josef Horber unter Mitwirkung der Kapelle beerdigt.

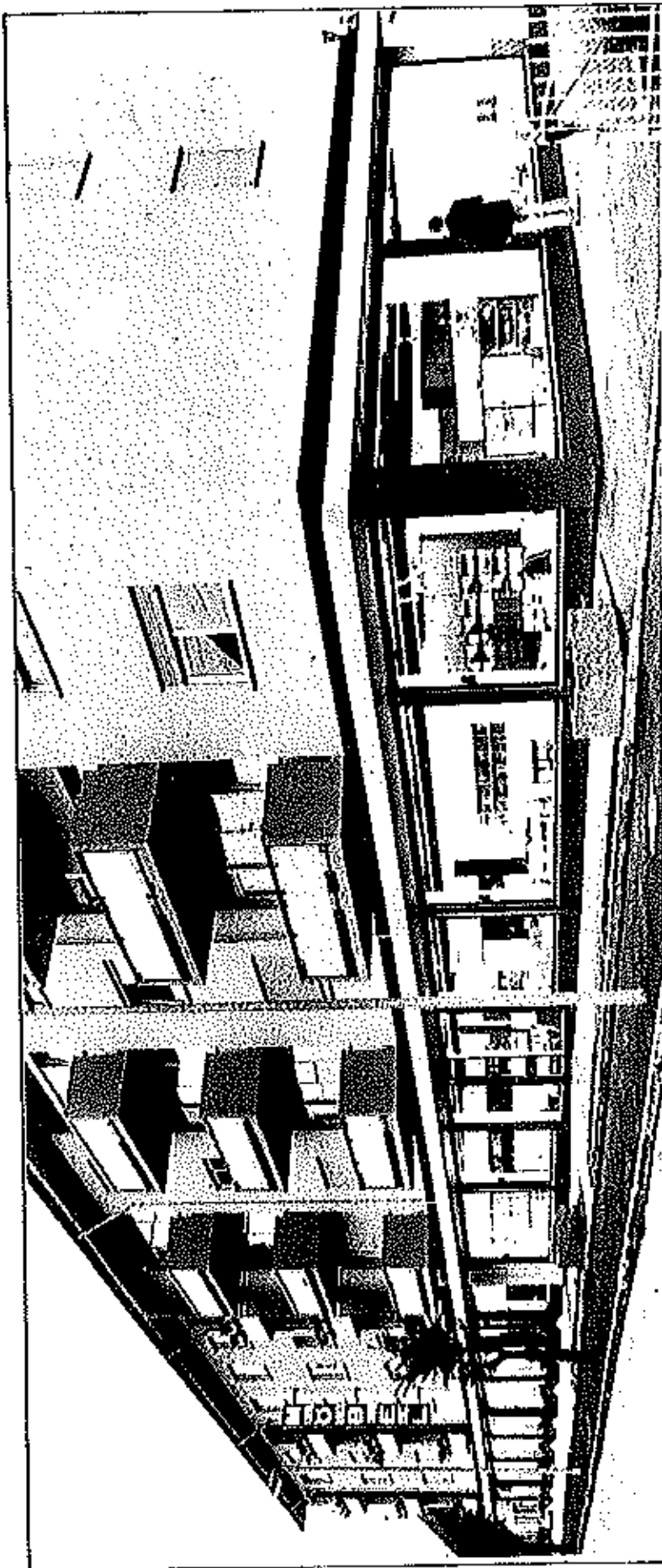
1964

Dieses Jahr brachte die gewohnten Auftritte der Kapelle bei weltlichen und kirchlichen Anlässen. Daneben wurde das gesellige Leben innerhalb des Vereins gepflegt. Besondere Anlässe auch über die anderen Jahre hinweg waren immer die Hochzeiten und die Ehejubiläen der aktiven Musiker. Alle diese Feiern hier aufzuführen würde den Umfang der Festschrift sprengen.

1965

Beerdigung des verdienten Ehrenmitgliedes Josef Eisen am 27.4.1965.

Die enge Verbindung zur Gemeinde drückte sich darin aus, daß der Musikverein sein 60jähriges Bestehen zusammen mit der Einweihung des Schulauserweiterungsbaues verbinden konnte.



wohnkultur

hülsta

Kromer-Fröhlich

7760 Radolfzell
 Radolfusstraße 8
 Telefon (0 77 32) 20 67

Qualitäts-Marken-Möbel

Grobauswahl zu günstigen Preisen,
 bequeme Zahlung,
 Lieferung frei Haus,
 bester Kundendienst,
 großer Parkplatz,

Sonderanfertigungen in eigener Werkstätte



Schützenstr.

← Stockach

Radolfusstr.



Festkonzert der Bezirkskapellen

am Sonntag, dem 29. Juni 1980 im Festzelt. Beginn 14.00 Uhr

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Musikverein Wangen (nach Ansage) | Leitung Erwin Lippmann |
| 2. Musikverein Worblingen | Leitung Edmund Zinsmayer |
| Glückliche Fahrt - Ouvertüre | Richard Zettler |
| Jesus Christus Superstar - Selektion | Lloyd Webber |
| Säbeltanz | arr. von W. Hautfast |
| | Khachaturian |
| | arr. von F. Jahma |
| 3. Musikverein Bankholzen | Leitung Albert Siegwarth |
| Walzerperlen - Großes Walzerpotpourri | W. Tuschla |
| Aus alter Zeit - Historische Marschfolge | H. Hartwig |
| 4. Musikverein Bohlhingen | Leitung Klaus Dietz |
| My fair Lady | Frederich Loewe |
| St. Louis Blues | arr. von H. Kolditz |
| | W. C. Handy |
| | arr. von W. Tuschla |
| Hoch Badnerland - Marsch | Emil Dörle |
| 5. Bürgerkapelle Hemmenhofen | Leitung Willi Karstens |
| Die Allgäuer Musikantenpolka | Hans Kamp |
| Georgien Walzer | Karel Tesar |
| Mussinán Marsch | C. Carl |
| | arr. von G. Lotterer |
| 6. Musikverein Horn-Gundholzen | Leitung Alfred Bitter |
| Holidays in Mexiko - Medley | R. Seifert |
| Musikantenlaune - Polka | Peter Fihn |
| Rimballzello - Boogie Woogie | Lex Abel |
| 7. Musikverein Öhningen | Leitung Albert Raible |
| Einzugsmarsch a. d. Oper »Der Zigeunerbaron« | J. Strauß |
| Spirit of Youth | arr. von Max Villinger |
| Feuerwehrgalopp | Willi Lange |
| | P. Hertel |
| | arr. von J. Treves |
| 8. Musikverein Schienen | Leitung Kuno Wieland |
| Happy Holiday - Marsch | H. Kamp |
| Mit Polkas um die Welt - Potpourri | H. Kolditz |
| Über den Wolken - Konzertmarsch | H. Kamp |
| 9. Musikverein Überlingen | Leitung Ewald Flad |
| Memories of Cole Porter | Cole Porter |
| St. Louis Blues | W. Handy |
| | arr. von L. Bos |
| Mit klingendem Spiel | H. Kolditz |

Freitag, 27. Juni 1980

20.00 Uhr **Bieranstich**
Unterhaltungskonzert der Musikkapelle Böhringen
anschließend Tanz mit der MVB-Big-Band

Samstag, 28. Juni 1980

20.00 Uhr **Großer Tanzabend** mit der Kapelle **Ciro Five**

Sonntag, 29. Juni 1980

8.30 Uhr **Totenehrung** - Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
9.00 Uhr **Festgottesdienst** im Zelt
10.00 Uhr **Frühschoppenkonzert** mit der Musikkapelle Böhringen
13.30 Uhr **Sternmarsch** der Bezirkskapellen zum Festzelt
14.00 Uhr **Konzert** der Bezirkskapellen

Bei allen Veranstaltungen (außer Samstag abend) ist der Eintritt frei.

gramm

- 20.00 Uhr **Festabend**
unter Mitwirkung des Patenvereins Stadtkapelle
Radolfzell, der Chorgemeinschaft Harmonie Radolfzell -
Eintracht Böhringen, des Turn- und Sportvereins 03
Böhringen, der Musikkapelle Böhringen und der Jugend-
musikkapelle Böhringen
- ca. 23.00 Uhr **Großer Zapfenstreich**
ausgeführt von der Musikkapelle Böhringen, dem
Spielmannzug der Stadt Singen und der freiwilligen
Feuerwehr Böhringen

Montag, 30. Juni 1980

- 8.00 Uhr **Bundesjugendspiele** der Grund- und Hauptschule
Böhringen auf dem Sportplatz.
- 14.30 Uhr **Kinderfest und Rentnernachmittag**
unter Mitwirkung der Grund- und Hauptschule
Böhringen und der Jugendmusikkapelle Böhringen
- Dazwischen **Siegerehrungen** der Bundesjugendspiele.
- 20.00 Uhr **Ausklang** des Bezirksmusikfestes mit großer Verlosung.
Zur Unterhaltung und Tanz spielen der Musikverein
Böhringen und die MVB-Big-Band.

Mit dem Erwerb der Festschrift können Sie gleichzeitig an der

großen Verlosung

am Montagabend im Festzelt teilnehmen. Ihre Losnummer ist auf der letzten Seite dieser Festschrift. Folgende Preise kommen zur Verlosung:

- 1. Preis:** Eine zweitägige Reise für zwei Personen zum Törggelen nach Meran
Leistungen: Busfahrt, Nuien mit Speck und Brot, soviel Sie vertragen können, Übernachtung und Halbpension
- 2. Preis:** Ein Herrenfahrrad
- 3. und 4. Preis:** Je eine zweitägige Reise für eine Person zum Törggelen nach Meran
Leistungen: Busfahrt, Nuien und Speck und Brot, soviel Sie vertragen können, Übernachtung und Halbpension
- 5. und 6. Preis:** Je ein Jahreslos der ZDF Lotterie »Der große Preis«
- 7. Preis:** Ein Geschenkkarton Wein

Teilnahmeberechtigt ist, wer zum Zeitpunkt der Verlosung mit dieser Festschrift im Festzelt ist. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt.

In der Vorstandschaft gab es eine Änderung. Walter Schmid wurde in der diesjährigen Generalversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt, nachdem im Jahr zuvor Werner Kleißler die Dirigentenstelle übernommen hatte. Für seine Verdienste um den Verein wurde Ernst Kutt zum Ehrendirigenten gewählt.

1966 bis heute

Die Geschehnisse der nun folgenden Jahre dürften noch so in Erinnerung sein, daß sie hier nicht aufgezeichnet zu werden brauchen. Das letzte große Vereinsereignis war das Bezirksmusikfest 1972 im Festzelt an der Stelle des heutigen Hartsportplatzes. Es war in allen Phasen gelungen. Festbankett, ökumenischer Gottesdienst, Sternmarsch, Festkonzert, ein Bunter Abend mit hervorragender künstlerischer Besetzung, Großer Zapfenstreich und zum Ausklang ein stimmungsvoller Dorfabend: Höhepunkte, die heute noch nachwirken.

Möge dem Verein unter der neuen Führung von Bernhard Ruf als 1. Vorstand und seinem Stellvertreter, Alfred Dickert, beim nun »75jährigen« der gleiche Erfolg beschieden sein. Dem Fest kommt eine gewichtige Bedeutung zu. Die Tage des Feierns werden aber wieder vergehen und danach gilt es, bisher Erreichtes zu bewahren, zu festigen und zu mehren. Besonderer Fürsorge bedarf dabei die Jugend. Unter vielen persönlichen und materiellen Opfern ist im letzten Jahrzehnt eine hervorragende Jugendkapelle entstanden. Mit den begeisterten Jungen und Mädchen wuchs die Schar aller Musiker des Vereins auf über 80 Personen an.

Im April 1980

Fritz Kutt

Walter Schmid



Herbert Brunner
Trockenbau-Putz-Gerüstbau
Gips- und Stukkateurmeister
7760 Radolfzell/Böhringen
Martin-Luther-Str. 21
Telefon 077 32/66 76



Lackierwerk

Auto-Industrielackierung
Karosserie-Spenglerarbeiten
Hohlraumversiegelung
Unterbodenschutz
Fahrzeug abholung
Unfallreparatur
Beschildung

7761 Radolfzell 13 (Böhringen)
Im Wiesengrund 20
Telefon (07732) 6166

E. Gierpinsky

Hans Uhl

Küferei – Kunstküfereiartikel
Wein – Spirituosen
Bier + Getränkeabholmarkt
Eigene Brennerei

Radolfzell-Böhringen

Friedenstr. 8, Tel.: 077 32/65 61



Der Frühling kommt neu gewellt ...
Modischer Frisurenstil für die warme Saison ...
Farbvorschläge zur neuen Frisurenmode
L'Oreal: Faszination in allen Farben ...
Ihre Haar- und Kosmetik-Beraterin

Damensalon Maria Dietrich
Mode-Friseur
7760 Radolfzell 13
(Böhringen)

Tel.: 077 32/6 41 89

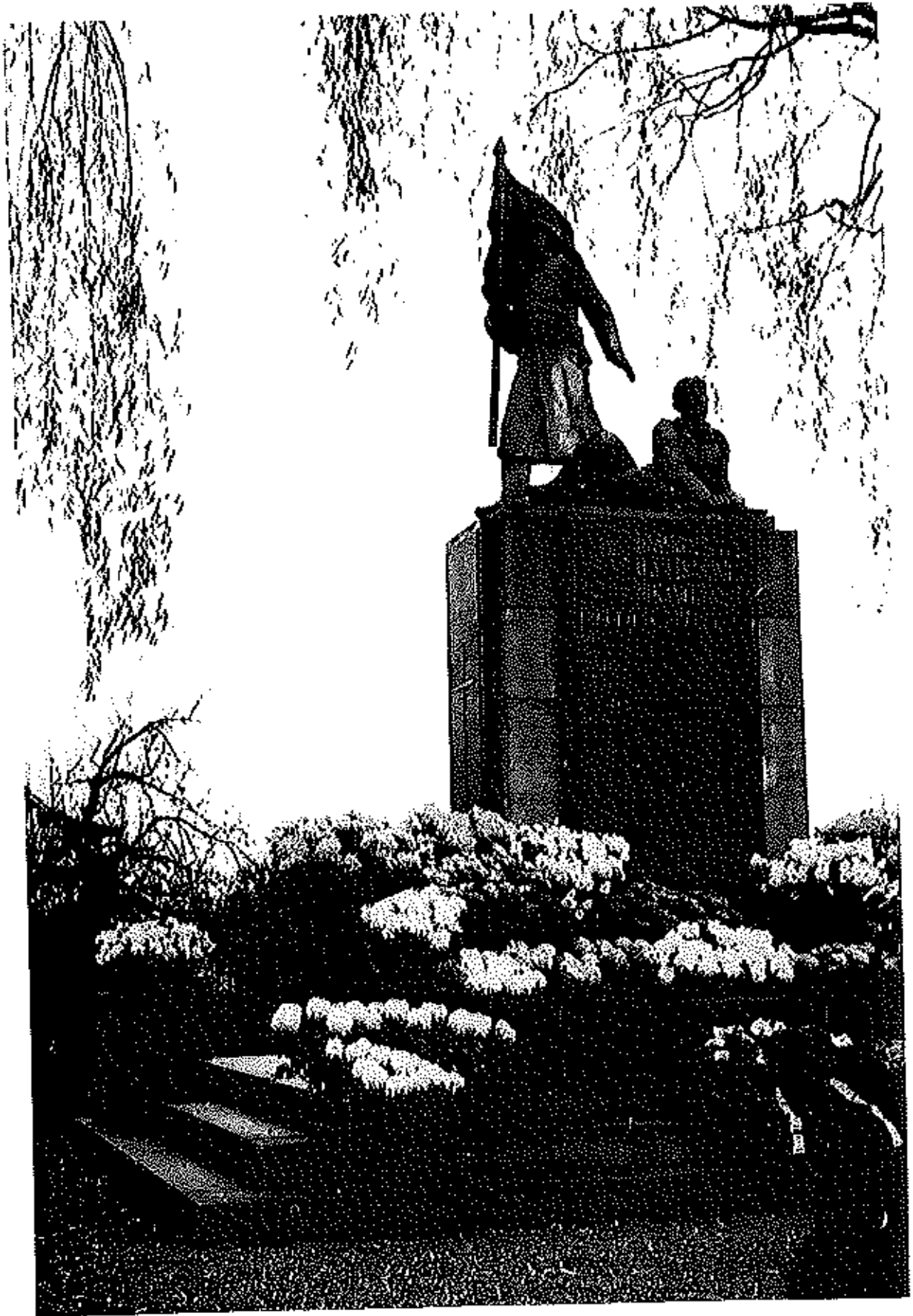


Hans Kountz

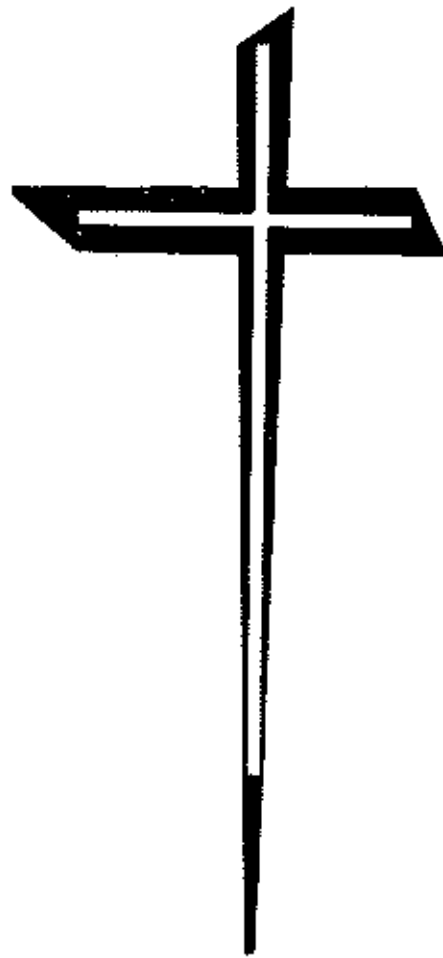
Getränkefachhandel

7760 Radolfzell 13 (Böhringen)

Telefon 07732/3574



Kriegerdenkmal 1914-1918 und 1939-1945.



**WIR GEDENKEN
UNSERER VERSTORBENEN
UND GEFALLENEN
MITGLIEDER**



Mitgliederliste

a. Vorstandsschaft.

Münger Johann, 1. Vorstand. Horvath Josef, Schriftführer.
 Kuttl Albert 2. Vorstand. Uhl Friedrich, Kassier.
 Eisen Josef dirigent. beigetreten, Oktober 1924.

Beirathmitglieder:

Keller Anton, Dietrich Paul,
 Fritsch Ottomar, Horvath Josef,
 Horner Paul, Jetzner Paul,

b. Übrige Mitglieder.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Eisen Josef, dirigent. beigetreten ^{okt. 24} 1907 | 13. Dietrich Paul, 1907 |
| 2. Kuttl Albert, 2. Vorstand, 1922 | 14. Horvath, Josef, 1920 |
| 3. Sproll Adolf, 1905 | 15. Kleipfer Franz, 1920 |
| 4. Kleipfer Albert, 1906 | 16. Reif Paul, 1920 |
| 5. Ribler Josef, beigetreten ^{okt. 24} 1913 | 17. Reif Rudolf, beigetreten 1920 |
| 6. Horvath Josef, 1912 | 18. Horvath Friedrich, 1920 |
| 7. Datz Hans, abgew. ^{Julius} 1911 | 19. Kuttl Franz, 1920 |
| 8. Specker Martin, 1910 | 20. Specker Josef, beigetreten 1920 |
| 9. Uhl Paul, 1913 | 21. Waldraf Franz, 1922 |
| 10. Jetzner Paul, 1914 | 22. Hecht Paul, beigetreten Nov. 1922 |
| 11. Baumauer Adolf, 1914 | Specker Anton, 1924 |
| 12. Erne Franz, 1919 | Jischlich Paul, dirigent 1924 |

Sünderkav-Verzeichnis
des Dänisch-Verains Böhringen.

x. Instrumente.

- 1 St. Klarinette.
- 5 St. Klarinetten. 1 von Hector Patz gefacht.
- 2 St. Trompeten.
- 2 St. Flügelhörner
- 1 St. Posaune.
- 2 St. Oelförner.
- 2 St. Fagottförner.
- 1 St. Horn
- 1 St. Trompete
- 1 St. Posaune.
- 1 St. Posaune
- 1 große Trommel mit Hacken und Riemen.
- 1 Becken für die große Trommel.
- 1 kleine Trommel mit Riemen.
- 1 Violine.
- 1 Bratschekörner.
- 1 Kontrabaß.
- 1 St. Trompete, von Albert Allister gefacht.
- 1 St. Trompete " Otto Carl Riedl "
- 1 St. Klarinette von Friedrich Fugger.



wirtschaftlich-formschön-dauerhaft
Die ideale Lösung für Höfe, Lagerplätze
Parkplätze, Garagen, Gehwege,
Wirtschaftswege usw.

Stallit

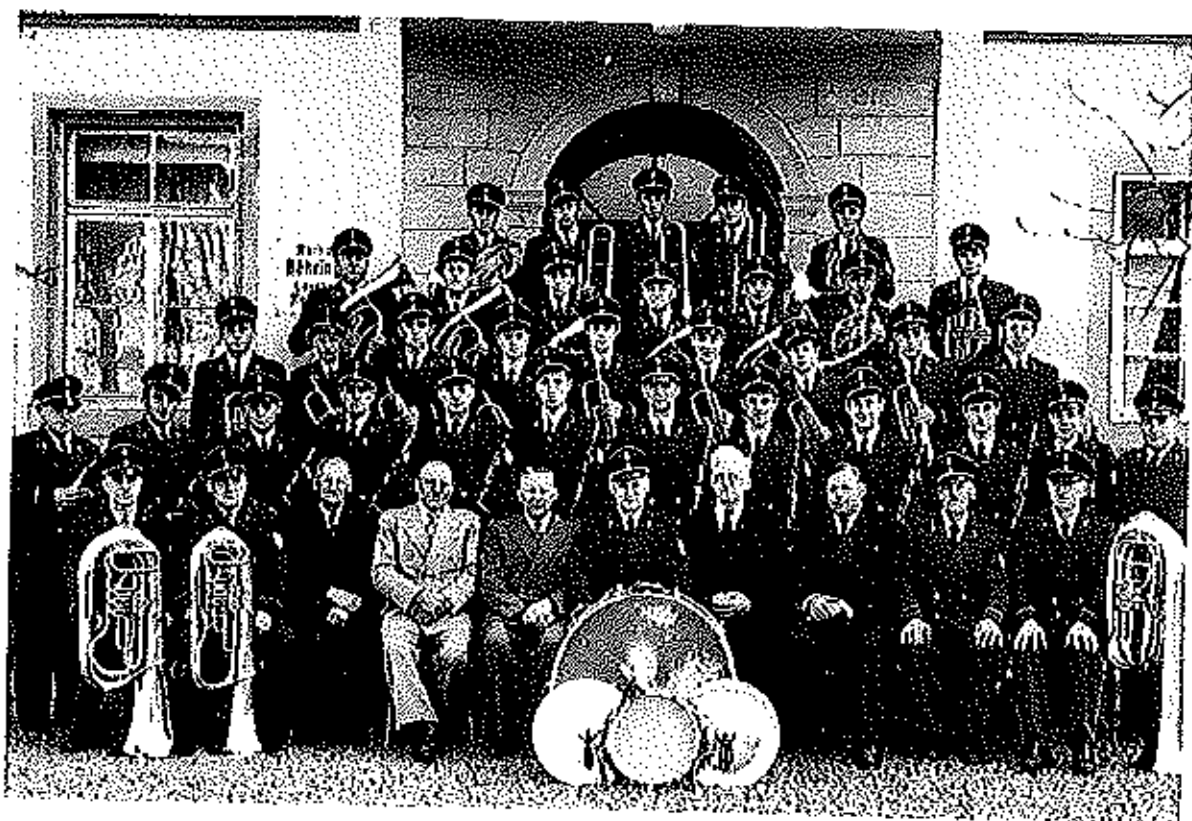
**Ketten-Doppel
Verbundsteine**

Stallit-Werk

Werk Böhringen

776 Radolfzell/Bodensee

Postfach 1568, Tel. (0 77 32) 25 71



Aufgenommen im Jahr 1955.

Sitzend von links nach rechts: Schmid Fridolin, Schoch Fritz, Uhl Karl, Schellinger Emil, Baumann Adolf, Kutt Ernst Dirigent, Monte Josef, Helmlinger Heinrich, Erne Eugen, Ruf Karl.

1. Reihe stehend: Nock Friedbert, Straub Alfred, Wannemacher Herbert, Ruck Gotlob, Kutt Fritz, Ruf Bernhart, Kleißler Erwin, Neidhart Edi, Schmid Walter, Jauch Rudi, Bruttel Lothar, Haug Adolf.

2. Reihe stehend: Horber Helmut, Baumann Dieter, Hassel Alfons, Jauch Günter, Simon Gg., Kleißler Manfred, Stetter Hans, Erne Alfred, Uhl Martin.

3. Reihe stehend: Ruf Fritz, Scholter Helmut, Pfeifer Karl, Specker Anton, Fritschi Otmar, Kleißler Ernst, Kleißler Werner.

4. Reihe stehend: Wannemacher Emil, Horber Adolf, Baumann Herbert, Schwanz Rolf, Stemmer Artur.

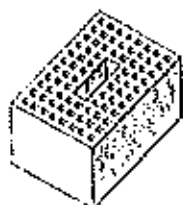
Ziegelfabrik Rickelshausen

DEUTSCHE HOURDISFABRIK GMBH Zweigniederlassung

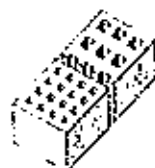
7760 Radolfzell 13

Tel. 077 32/33 29

Ortstell Böhringen



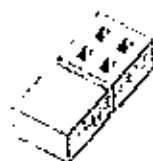
Hochlochziegel
2 1/4 NF (3 DF) 240/175/113
Lochung A



Hochlochziegel
NF 240/115/71
Lochung B
Lochung A



Hochlochziegel
1 1/2 NF (2 DF) 240/115/113
Lochung A



Vollziegel
DF 240/115/52
geloht
ungeloht



Mauerziegel
Klinkersteine
Dränage-Rohre
Stall-
Bodenplatten
Kabelhauben
Dachziegel
Strangfalz-Ziegel
Decken-Hourdis
Kamintrommeln



Die Vorstände und Dirigenten im Laufe der Vereinsgeschichte

Erste Vorstände:

| | |
|-----------------------|---------------------------------|
| Albert Kleißler | 1908–1912 |
| Hubert Pfeiffer | 1912–1918 |
| Johanna Münzer | 1919–1925 |
| Bürgermeister Schmutz | 1925–1931 |
| Hauptlehrer Lins | 1931–1936 |
| Hauptlehrer Dorn | 1937–1948 |
| Josef Horber | 1948–1952 |
| Adolf Baumann | 1952–1957 (jetzt Ehrenvorstand) |
| Albert Uhl | 1957–1961 |
| Bürgermeister Leuzc | 1961–1965 |
| Walter Schmid | 1965–1979 (jetzt Ehrenvorstand) |
| Bernhard Ruf | 1979–heute |

Dirigenten:

| | |
|-----------------|---------------------------------|
| Michael Welte | 1908–1911 |
| Alois Hilpert | 1911–1920 |
| Hauptlehrer Bär | 1921–1922 |
| Josef Eisen | 1922–1924 |
| Emil Fröhlich | 1924–1925 |
| Paul Fetzner | 1925–1926 |
| Karl Maier | 1926–1931 |
| Ernst Kutt | 1931–1932 |
| Fritz Ruf | 1932–1937 |
| Karl Hässig | 1937–1941 |
| Ernst Kutt | 1947–1955 |
| Willi Karstens | 1955–1956 |
| Ernst Kutt | 1956–1964 (jetzt Ehrendirigent) |
| Werner Kleißler | 1964–heute |

Gardinen, Teppiche, Bodenbeläge,
Tapeten, Möbel und Stilstoffe

Siegfried Vogler

vorm. Fritschi, Raumausstattung
7760 Radolfzell 13
Bodenseestr. 17 a, Tel.: 07732/6672

METZGEREI

Rettenberger

Böhringen

Telefon Radolfzell 37 52

Heutige Vorstandschaft mit Ehrenmitgliedern

Ehrenmitglieder:

| | |
|------------------------------------|--------------------|
| Baumann, Adolf | Wannenmacher, Emil |
| Kutt, Ernst | Schoch, Fritz |
| Fetzer, Paul | Kutt, Fritz |
| Ruf, Fritz | Kleißler, Erwin |
| Monti, Josef (verst. am 20.3.1980) | Schmid, Walter |
| | Neidhart, Edwin |

Vorstandschaft:

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Ruf, Bernhard | 1. Vorsitzender |
| Diekert, Alfred | 2. Vorsitzender |
| Deuser, Rudolf | Kassier |
| Menzel, Klaus | Schriftführer |
| Kleißler, Werner | 1. Dirigent |
| Schafhäutle, Ernst | 2. Dirigent und Jugenddirigent |

Aktive Beisitzer:

Erne, Alfred
Huber, Hans
Kleißler, Erwin
Kutt, Fritz
Schoch, Fritz

Passive Beisitzer:

Bohl, Manfred
Schmidt, Hans
Stemmer, Arthur
Wallraff, Karl

Jugendbeisitzer:

Hubenschmid, Rudolf
Stemmer, Matthias

Ihr Baumarkt in Radolf- zell.



SCHWARZ WALDER

Eisenbahnstraße - Fernsprecher 077 32/2377

Wir liefern sämtliche
Baustoffe für Ihren
Neubau-Altbau-
renovierung und
Innenausbau

| | |
|---------------|-----------|
| Dämmstoffe | Tapeten |
| Fenster | Lacke |
| Türen | Farben |
| Treppen | Teppiche |
| Offene Kamine | Fliesen |
| Zäune | Holz + |
| Bodenbelag | Zuschnitt |

Werkzeuge
Heimwerker-
geräte

Sanitärzubehör
Elektromaterial
Briefkästen

Über
Bauleistungen
beraten wir Sie

FLIESEN

Grobauswahl in
in- und
ausländischen
Markenfabrikaten
Fachberatung



Depotleiter

Karl Ritsche

7760 Radolfzell-Böhringen

Bei der Bachbruck 3 | Telefon: (07732) 6636

Ehrendirigent Ernst Kutt, Initiator nach dem zweiten Weltkrieg

Die Chronik berichtet, daß Ernst Kutt schon im Alter von 22 Jahren interimweise eingesprungen ist, als 1931/32 die Dirigentenstelle unbesetzt war. Mit 12 Jahren wurde er von Josef Eisen im Trompetenspiel unterrichtet. Erstmals beim Weihnachtskonzert 1922 durfte er in der Kapelle mitspielen, und bald wurde ihm die führende Stimme seines Registers aufgetragen. Sein musikalischer Ehrgeiz war damit nicht befriedigt. Deshalb nahm er Privat-Unterricht bei einem Militärmusiker in Konstanz. Als Zweitinstrument wählte er die Geige und ließ sich von Musiklehrer Fritz Ruf in Radolfzell daran ausbilden.

Die Arbeitslosigkeit führte ihn nach Weida in Thüringen, wo er Arbeit und die Möglichkeit fand, in der Stadtkapelle mitzuwirken. Ernst Kutt verheiratete sich 1937 in Radolfzell. Es versteht sich, daß er sich dort der Stadtkapelle anschloß.



Fischerdruck

Geschäfts- und Privatdrucksachen

Bodenseestraße 29
7760 Radolfzell 13 (Böhringen)
Telefon 0 77 32 / 5 38 55



Willst Du preiswert frisches Obst
und guten Wein dann kaufe stets
bei Uhl's ein

A. UHL

7760 Radolfzell/Böhringen
Bodenseestr. 8, Tel.: 077 32/27 43

Ihre neue Brille . . .

Wir haben sie!



Höppner – Ihr Optiker

RADOLFZELL Seetorstraße 1
gegenüber dem Bahnhof

Drogerie – Lebensmittel

Dietmar Helmlinger

Parfümerie, Foto, Farben

Rommelstr. 11, Tel.: 077 32/36 05
7760 Radolfzell-Böhringen



Ernst Kutt als junger Trompeter,
im Garten des
Friedrich Uhl.

Der Sommer 1942 brachte ihm die Einberufung zum Kriegsdienst. Auch dort war die Musik für seinen Werdegang mitbestimmend; gleich nach der Rekrutenzeit wurde er zur Militärkapelle des Regiments 14 unter Stabsmusikermeister Bernhagen abkommandiert. Später, beim Einsatz in Südrußland, wurde er schwer verwundet. Im April 1945 kehrte er in die Heimat zurück. Vorherige Umschulungskurse während der Genesungszeit im Lazarett ermöglichten es ihm, im November 1945 die Ratschreiberstelle im Böhrringer Rathaus zu übernehmen. In seiner beruflichen Eigenschaft fühlte sich Ernst Kutt auch der kulturellen Belange der Gemeinde verpflichtet. Er erinnerte sich der früheren Musikkameraden und brachte sie nach und nach zusammen, so daß 1947 wieder eine spielfähige Kapelle bestand. Freilich waren in allen Registern noch erhebliche Lücken. Unermüdlich machte sich Ernst Kutt daran, interessierte junge Menschen auszubilden und einen Klangkörper zu schaffen, wie ihn Böhrringen bislang noch nicht kannte. Selbstverständlich war es, daß er als Dirigent wirkte. Bis zum Jahre 1964 - mit kurzer Unterbrechung - leitete er die Kapelle und bildete Nachwuchs aus. Viele Auszeichnungen der Kapelle bei Wertungsspielen krönten seine Arbeit. Was der Verein mit seiner aktiven Kapelle und dem Jugendorchester darstellt, dazu hat Ernst Kutt wesentliche Voraussetzungen geschaffen. Seine Verdienste wurden 1965 durch die Ernennung zum Ehren Dirigenten gewürdigt. Der aufgeschlossene Pensionär ist heute noch eng mit dem Verein und seinen früheren Kameraden verbunden.

**Kohlen +
SHELL
Heizöl**



KOHLN
dollinger

**Radolfzell
Bismarckstr. 15
Tel. 34 15**

Herbert Baumann

Elektrofachgeschäft

7760 Radolfzell 13 (Böhringen)

Schulstraße 1

Telefon (07732) 2860



Autohaus Blender GmbH

RENAULT - VERTRAGSHÄNDLER

Bismarckstraße 16 + 29 · Telefon 07732 / 48 20

7760 RADOLFZELL AM BODENSEE

**sanitär
scherrer**

7760 Radolfzell-Böhringen

Freiherr-vom-Stein-Str. 29

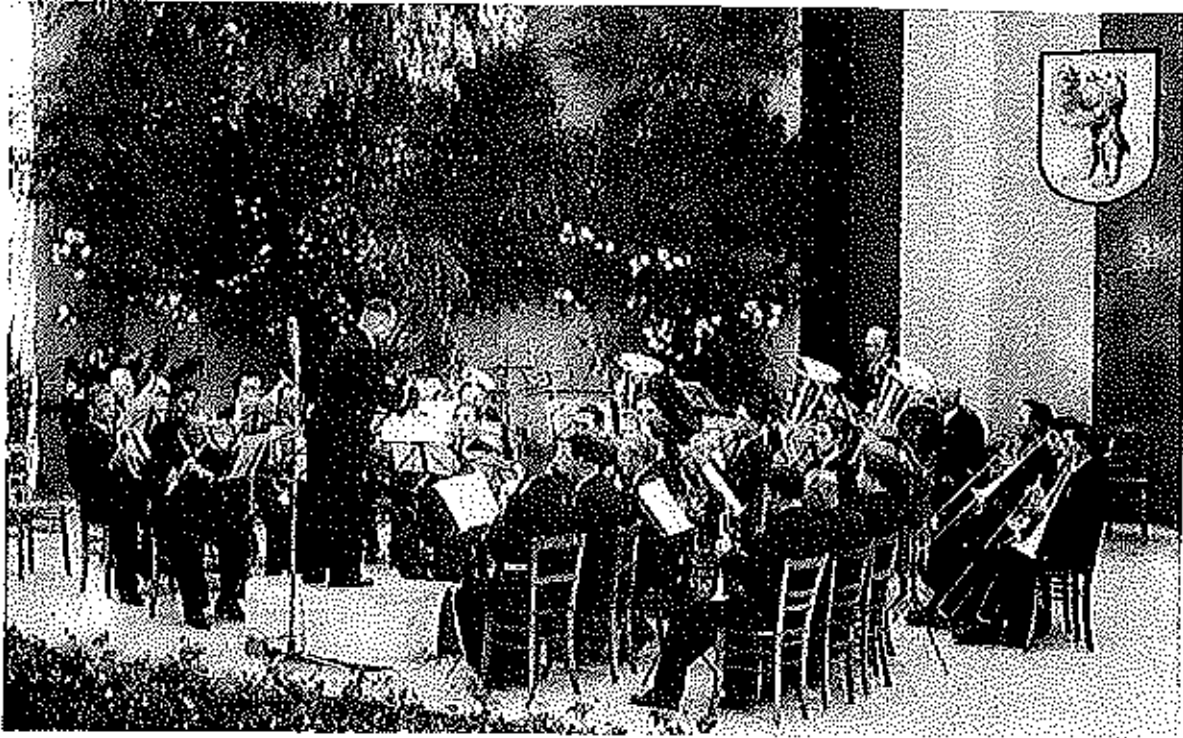
Telefon 07732/3812

Gas- und Wasser-Installation

Blecherei

Verkauf

Kundendienst



Erstes Bundesmusikfest in Singen/Htwl. an Pfingsten 1953.



Albrecht Uhl · Elektrotechnik
REGELUNGSTECHNIK UND APPARATEBAU
RADOLFZELL-BÖHRINGEN

Heizkosten senken:

statt teurer Handregelung, durch sparsame Elektronik bis zu 30% Heizkosten sparen.

Aussensteuerung METRA 1000

Elektronischer Vorlauftemperatur-Regler

Nachfolgende Fachbetriebe bauen RAP Regler ein:

Fa.: ECKEY KG, 7700 Singen, Ingenieurbüro, Zentralheizungen mit Öl- und Gasfeuerungen, Elektroheizungen, Lüftungsanlagen, Sanitäre Installation, Schwimmbadeinrichtungen

Fa.: Heinemann, Heizungsbau, Hegaustraße 31, 7703 Riebsingen-Worblingen

Fa.: Ernst Dreher, Heizungsbau, Altbohlstraße 22, 7760 Radolfzell

Fa.: Rudolf Velt, Heizungsbau, Untere Haselstraße, 7700 Singen

Fa.: Berthold Böll, Feuerungstechnik, Im Härdle 14, 7700 Singen-Überlingen

**Fa.: Franz Straub, Ölfeuerungen-Elektroanlagen, Jahnstraße 7
7700 Singen-Überlingen**

Die Jugendkapelle des Musikvereins Böhringen

Ein besonderes Anliegen der Vereinsführungen vergangener Zeit mußte es sein, junge Menschen als Musiker zu gewinnen und so den Bestand der Kapelle über die Jahrzehnte hinweg zu sichern. Das gelang dem Dirigenten Ernst Kutt nach dem 2. Weltkrieg, und seine Zöglinge bilden heute den zuverlässigen Stamm. Seinerzeit wurden noch kleine Gruppen an den verschiedensten Instrumenten angelernt. Man mußte aber damit rechnen, daß von den wenigen wieder zuviele aufgaben.

Anfangs der 70er Jahre entschloß sich die seinerzeitige Vereinsführung zur Anwerbung von Jungen und Mädchen in größerer Zahl im Alter ab etwa zehn Jahren. Bald zeigte sich das Interesse der Kinder und deren Eltern an einer sinnvollen Freizeit-Beschäftigung. Es war kaum möglich, von den vielen Bewerbern alle zur Ausbildung anzunehmen. Als der Musikverein dann im Frühjahr 1974 die Gründung einer Jugendkapelle erwogen hatte, waren sich die Verantwortlichen bewußt, daß dieses Vorhaben erhebliche materielle Aufwendungen und von den als Ausbildern vorgesehenen Akiven große zeitliche Opfer erfordern würde. Unter dem Vereinsvorsitz von Walter Schmid wurde das Ziel unbeirrt verfolgt. Mit Hans-Peter Hirling war eine fähige Kraft gewonnen; er führte die jungen Schüler zusammen und entwickelte unter ihnen ein Gemeinschaftsbewußtsein. Für die Einzelausbildung standen ihm seine älteren Musikkameraden zur Seite. Nach Abschluß des theoretischen Ausbildungsteils erhielt jedes der jungen Mitglieder sein Wunschinstrument. Durch eifriges Üben wurde aus den noch artfremden Lauten bald ein kontrolliertes Intonieren. Die ersten öffentlichen Auftritte der Jugendkapelle bestätigten die gezielte Arbeit ihrer Betreuer.



Gebr. Alexander Mainz
Weltbekannte Fabrikation und Versand aller Orchesterinstrumente
Rhein. Musikinstrumenten-Fabrik GmbH
6500 Mainz, Bahnhofstr. 9 Tel. (06131) 215 23
Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Katalog an!

Geogr. 1782

- Ob- und Bassposaunen (Klarinetten)
- Trompeten (Klarinetten)
- Hornen (Klarinetten)
- Saxophonen (Klarinetten)
- Euphonien (Klarinetten)
- Tuben (Klarinetten)
- Flügelhörnern (Klarinetten)
- Mundstücken (Klarinetten)
- Instrumenten- und Zubehör



Rudolf Hoffmann

Malermeister

- Hölzlestraße 27
- Böhringen
- Telefon 077 32/6588

Ausführung von Maler-
und Tapezierarbeiten

**Fliesenfachgeschäft · Handel + Verlegung
Eigene Importe · Moderne Fliesenausstellung**



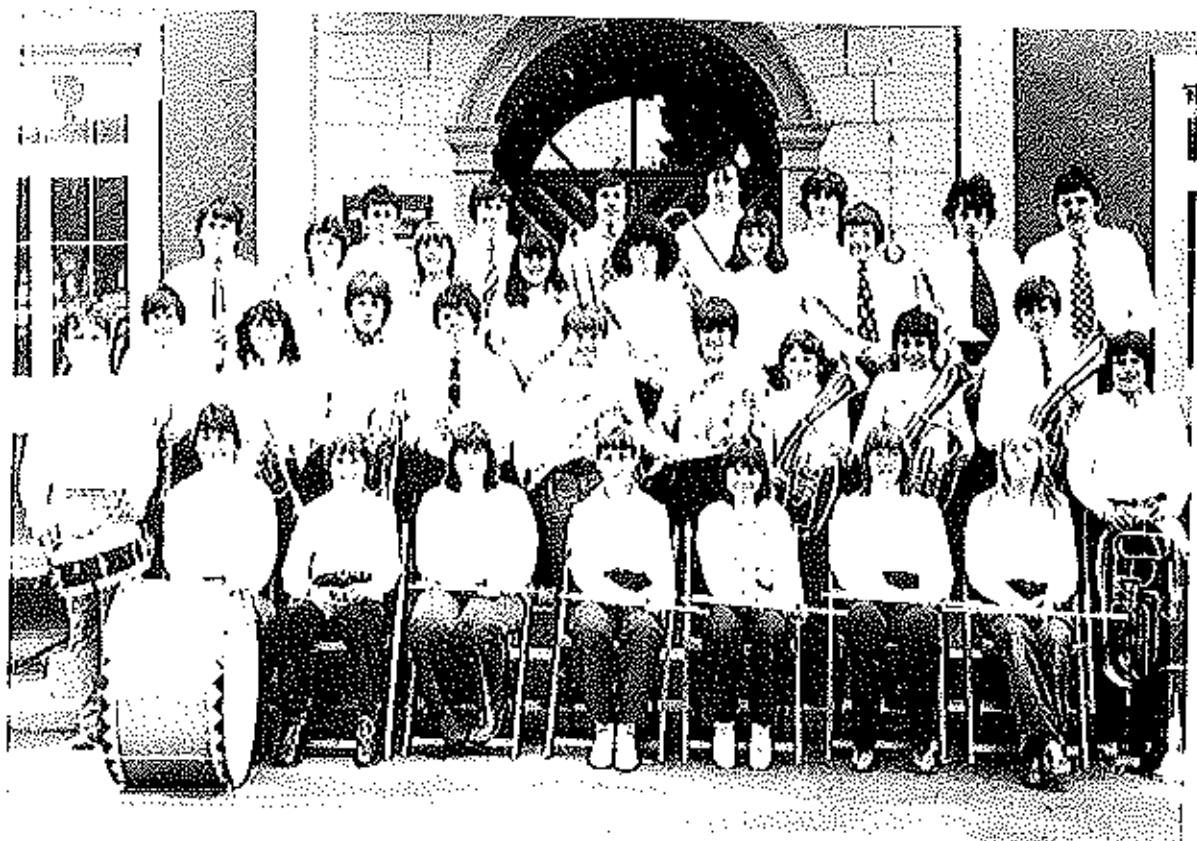
AJOOS

Fliesenfachgeschäft:

Handel + Verlegung

Zeppelinstr. 6 beim BEZ – Tel. 077 32/6030

7760 Radolfzell



Die Jugendkapelle im Frühjahr 1980: von links nach rechts sitzend: Dieter Winter, Rainer Bohner, Barbara Konzept, Viola Specker, Elke Stemmer, Monika Schmidt, Renate Schönbucher.

Stehend 1. Reihe: Thorsten Sauer, Rolf Kleißler, Jutta Stemmer, Karl Schwanz, Peter Lingg, Bernd Koch, Birgit Konzept, Helmut Uhl, Mathias Ziegler, Dieter Schafhäutle, Rainer Winter.

Stehend 2. Reihe: Mathias Stemmer, Yvonne Diekert, Katja Storz, Gabi Lingg, Silvia Bader, Karin Kleißler, Joachim Schmidt, Alexander Ruf, Ernst Schafhäutle (Dirigent).

Stehend obere Reihe: Markus Strauß, Joachim Fischer, Hansjörg Huber, Rudolf Hubenschmid, Ulrich Rudolf.

Nicht auf dem Bild: Markus Diehl, Gabriele Kahms, Isolde Schafheitle, Ute Scheidemann, Markus Schellinger, Gudrun Schwanz, Axel Rudolf, Evi Schafheitle, Heike Bader, Wolfgang Aust, Ursula Rettenberger.

1975 verzog Hans-Peter Hirling aus beruflichen Gründen nach Ulm. Er wurde Soldat auf Zeit und Trompeter in einem Bundeswehr-Musikkorps. Ein besonderer Glücksumstand war es, daß Ernst Schafhäutle gleich in die Bresche sprang. Nicht zuletzt seiner Gabe, verständnisvoll mit den Kindern umzugehen, war es zu verdanken, daß im gleichen Jahr neun und im Jahre 1977 gar 21 neue Zöglinge aufgenommen werden konnten. Damit entfiel aber auch ein gut Stück weiterer Verantwortung auf den Dirigenten Werner Kleißler, der selbstverständlich Ausbildungs- und Gruppenarbeit übernahm und das gesamte musikalische Geschehen übersehen mußte. Aber auch der

SCHÜCO TÜRREN

AUS ALUMINIUM:

**Der Hauseingang soll schön
sein – und gegen Wind und
Wetter schützen!**

Wir liefern Alu-Haustüren, Alu- und Kunststoff
Fenster und Alu-Überdachungen für
Terrassen. – Verlangen Sie ausführliches
Angebot nach Maß oder besuchen Sie unsere
ständige Musterausstellung.

Konzept

Metallbau Gebr. Konzept
7761 Radolfzell 13-Böhringen (Industriegebiet)
Telefon 077 32/6598



**Ölbrenner-Gasbrenner
Ölheizungsdienst
Heizkesselreinigung**

BERTOLD BÖLLI

Herdle 14
7700 Singen-Überlingen am Ried
Telefon (077 31) 2227

RUH

Karl Ruh

Zimmerei – Holzbau

Im Wiesengrund 30
7760 Radolfzell 13 (Böhringen)
Tel.: 077 32/27 13

Gasthof »Kranz«

Geschw. Krieg Seit 68 Jahren im Familienbesitz.
Gepflegte warme und kalte Küche.
Bekannt für Familienfeste – Tagungen!
Schöne Fremdenzimmer, großer Park-
platz am Hause.

Vereinsverwaltung, insbesondere dem Vereinskassier, Rudolf Deuser, erwuchs viel Mehrarbeit.

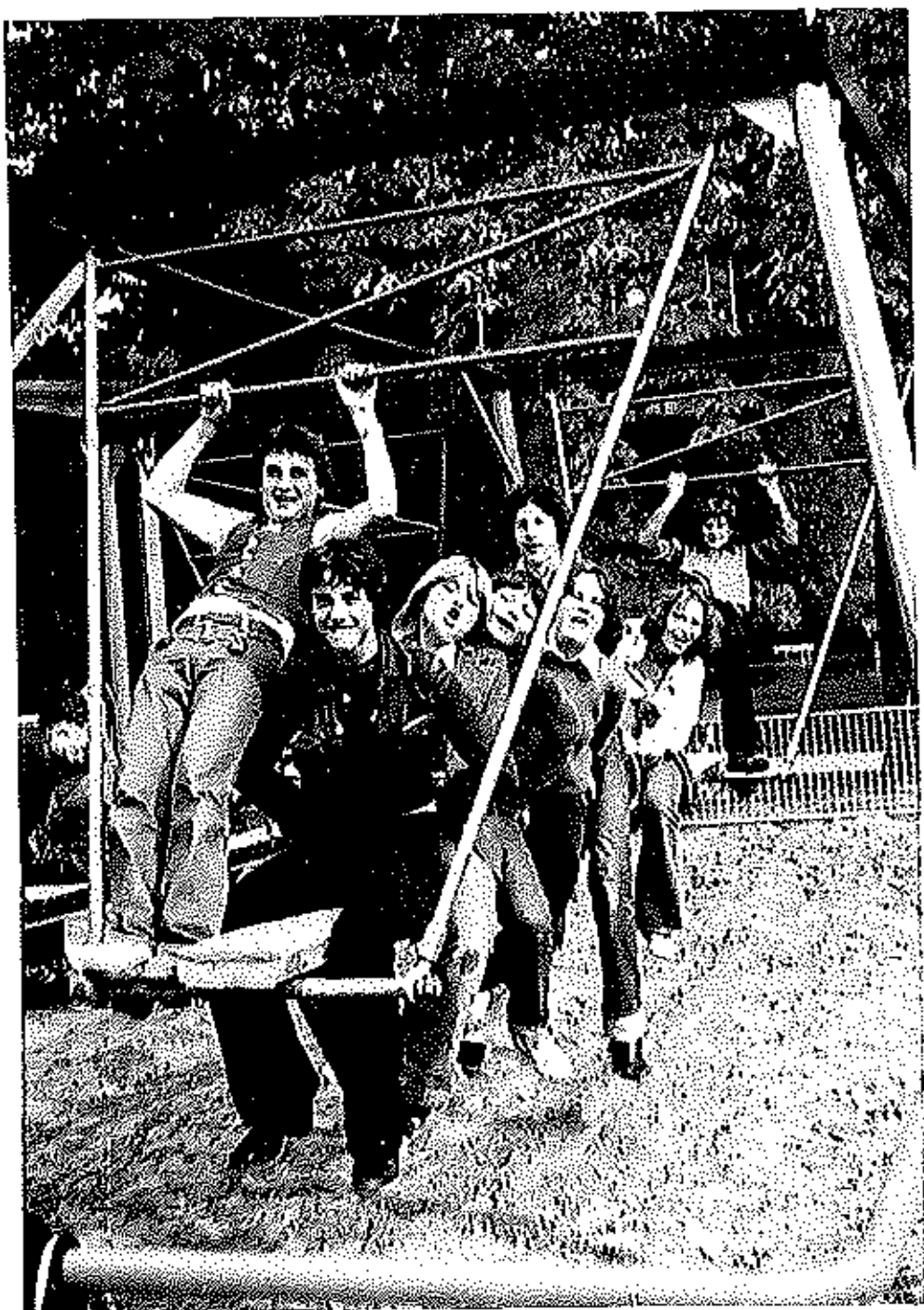
Ausdauernder Fleiß und die Liebe zur Sache verhalfen der nun kräftig angewachsenen Jugendkapelle zu schönen Erfolgen. So konnte 1977 beim Wertungsspiel am Jugendmusikfest des Hegaumusikverbandes in der Unterstufe ein 1. Rang erreicht werden. 1979 beim Verbands-Jugendmusikfest, wieder in Stockach, wartete Böhringen gleich mit zwei Kapellen auf: die Anfängergruppe erreichte einen 1. Rang und die fortgeschrittene Kapelle gar noch das Zusatzprädikat »mit Auszeichnung«. Riesig die Freude der Jungen und Mädchen, berechtigt der Stolz der Eltern und verständlich die Genugtuung des Dirigenten, der Ausbilder und der Vereinsleitung.

Auch bei zahlreichen öffentlichen und vereinsinternen Konzerten über die Jahre hinweg wurde die Kapelle immer gefeiert. Weinfeste, Altnachmittage, Behindertentreffen, Nikolausfeiern, Fastnachtstreiben und manch andere Veranstaltung wären ohne die Jugendkapelle heute nicht mehr denkbar.

Die eigene Jugendvertretung der Jungmusiker, ganz im Sinne demokratischer Erziehung, sorgt für Harmonie und Kameradschaft. Von ihr werden in eigener Regie Ausflüge, Wanderungen und sonstige gesellige Zusammenkünfte geplant und organisiert. Ein vorbildliches Stück Jugendarbeit für die politische Gemeinde!



Alljährlich besucht St. Nikolaus die Jüngsten.



Laßt doch der Jugend ihren Lauf! Ausflug im Europapark in Rust.

Heute gehören der Jugendkapelle Böhringen 42 Mitglieder, 20 Mädchen und 22 Jungen, in einem Altersdurchschnitt von 14 Jahren an. Sie werden in 20 verschiedenen Gruppen weitergebildet. Hierfür stehen dem Dirigenten Ernst Schafhäutle die seit Jahren bewährten Kräfte Erwin Kleißler, Fritz Kutt, Hans Huber, Werner Kleißler, Martin Uhl, Albrecht Uhl und Bernhard Ruf aus der aktiven Kapelle des Musikvereins zur Seite. Ihre geleistete Arbeit und erbrachte Geduld trägt nun reife Früchte. In diesem Jahr des Jubiläums konnten 12 Jugendliche in die aktive Kapelle übernommen werden.

Die Anziehungskraft der Blasmusik bei den Jugendlichen ist nach wie vor sehr stark. Trotz, oder gerade wegen der hohen Anforderungen, die heute an sie gestellt werden, suchen sie den Ausgleich im unbeschwerten gemeinsamen instrumentalen Spielen und erreichen auch als Laien beachtliche Leistungen.

Im Jubiläumsjahr ein besonderes Lob an unsere Jugend!

Dank und Anerkennung ihrem Dirigenten
Ernst Schafhäutle!



Die Jugendkapelle beim Weinfest.



Wir planen - bauen - beraten:
Neue Gärten, Grünanlagen
Umgestaltungen

Garten- und Landschaftsbau
Baumschulen - Staudenkulturen

W + K Gnädinger GmbH.

Oeschleweg 25
7760 Radolfzell-Böhringen
Telefon 07732/2871

Dethleffs



Großes
Gebrauchtwagenlager,
Zubehör, Winterlager,
Gasprüfung

Radolfzeller Wohnwagen-Center
Heinz Veser

7760 Radolfzell 13 (Böhringen)
Im Wiesengrund 18
Tel.: 07732/4466/54717



Auch die Ausbilder durften mit, sie wurden gebührend respektiert.



Waldschütz

Singen · Telefon Sa.-Nr. (07732) 43055

Fererwehrstraße 2:

Brennstoffe

Großhandlung
für Garten- und Landwirtschaftsbedarf

Hauptstraße 68:

Samenfachgeschäft

Pflanzen

Rielasinger Str. 21:
Im Güterbahnhof:

Garten-Center

Großlager mit Gleisanschluß



Markenheizöl



L. Kern

Getränkevertrieb
– Badische Weine –
Freiherr-vom-Stein-Str. 12
Radolfzell-Böhringen

Detlef Wagner
Malermelster

7761 Böhringen

Widerholdstr. 1

Telefon 0 77 32 / 66 95



BAUMSCHULPFLANZEN

aus der
anerkannten Markenbaumschule
Seit 1921



AMMANN

BAUMSCHULEN • STEISSLINGEN



Bölle, Vollmer & Co.

Votreter der Daimler-Benz AG.

7700 Singen (Hohentwiel)
Telefon (0 77 31) 6 20 01
Georg-Fischer-Straße 66 - 67

Filialbetrieb:
7760 Radolfzell (Bodensee)
Kasernenstraße 77
Telefon (0 77 32) 62 58

Die Freundschaft zwischen den Musikvereinen Nattheim und Böhringen

Zwei Jahre währt sie nun schon, diese Freundschaft zwischen dem Württembergischen und dem Badischen Blasmusikverein. Begonnen hat sie eigentlich schon länger unter einzelnen Mitgliedern beider Kapellen. Heiner Horsch mit einigen seiner Kameraden aus Nattheim und Edi Neidhart, bis vor kurzem 2. Vorstand in Böhringen, sowie Verwaltungsratsmitglied Alfred Erne trafen sich seit Jahren zu einer Skiwoche im Montafon. Der Bekanntenkreis aus beiden Gemeinden erweiterte sich immer mehr und 1978 war es dann soweit, daß der Nattheimer Musikverein seinen Jahresausflug an den Bodensee machte und Gast beim Böhringer Weinfest war. Den »Schwaben« hat es in Böhringen ausgezeichnet gefallen. In ihrer offenen Natürlichkeit eroberten sie die Herzen ihrer Gastgeberfamilien und die Sympathie der Zuhörer bei den Konzerten am Weinfest. Die Kapelle, zwar kleiner besetzt als die Böhringer, machte Stimmungsmusik, die das Publikum in der vollbesetzten Turnhalle mitgerissen hat. Welchem Besucher wäre nicht das immer und immer wieder zu wiederholende »Heidi-Lied« noch heute in Erinnerung? Lange dauerte am Sonntag das



Edi Neidhart und Heiner Horsch (mit Frau Helga), die Begründer der Kameradschaft im Gespräch mit einem Nattheimer Musikerpaar.



Hausmüll · Sperrmüll · Industriemüll
Gewerbemüll · Absetzmulden

7760 Radolfzell
Tel. 07732/6070

7750 Konstanz
Tel. 07531/65822

KS

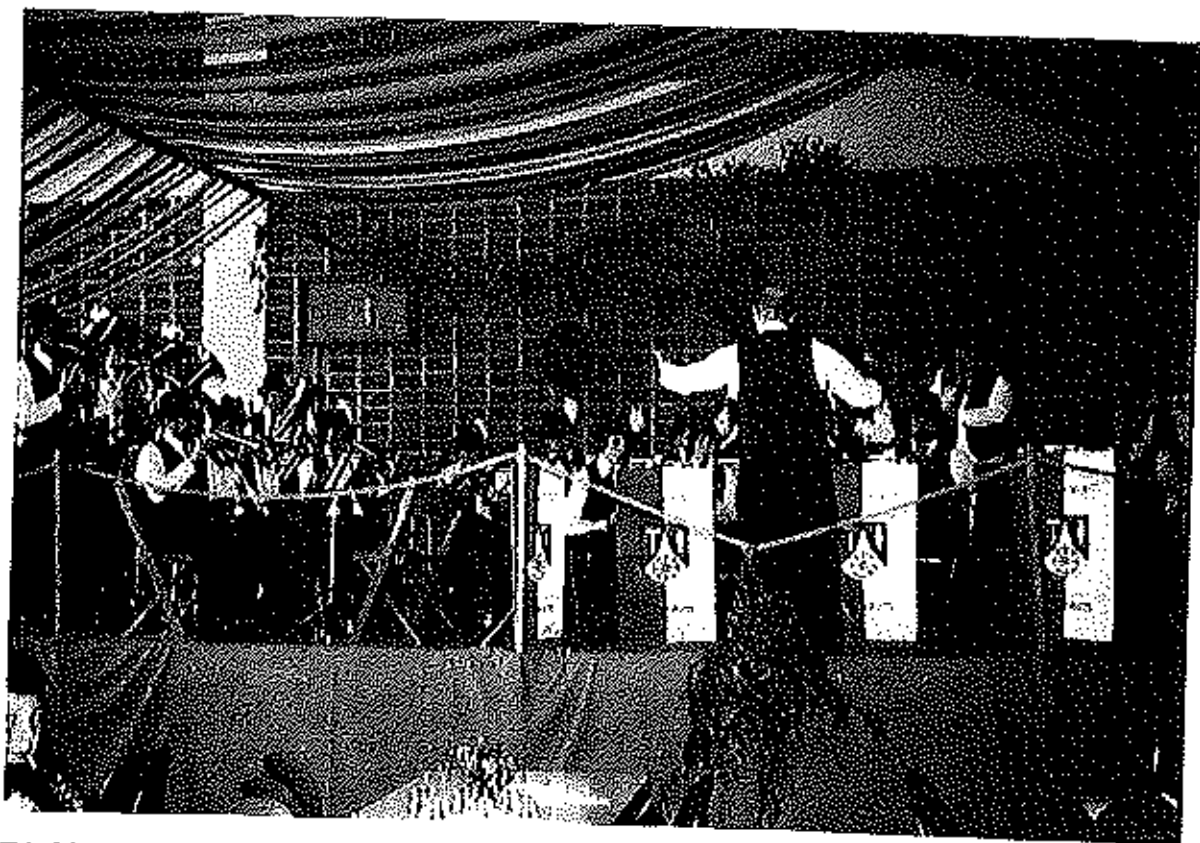
FLIESEN, AUSBAUSTOFFE
KATZOR & SCHÄDLER KG
FRIEDRICHSTRASSE 4
7760 RADOLFZELL
TELEFON 07732/53596
Beim Festplatz

Abschiednehmen mit der Versicherung, sich im nächsten Jahr in Nattheim wiederzusehen.

Als am 6.10.1979 die Böhlinger mit zwei Omnibussen in die Schwäbischen Lande fuhr, war jeder Teilnehmer in freudiger Erwartung. Der frühe Samstagnachmittag wurde genutzt, die nähere Umgebung, das Härtsfeld, kennenzulernen. Diese Alblandschaft hat ihre besonderen Reize. Im Hof des Klosters Neresheim begrüßte eine Abordnung des Nattheimer Vereins mit dem 1. Vorsitzenden, Forstdirektor Dr. Burk, die Böhlinger Reisegesellschaft.

Herrn Dr. Burk, der inzwischen an den Folgen eines Autounfalles verstorben ist, sei hier ein ehrendes Gedenken gewidmet.

Die Besichtigung der neu renovierten Klosterkirche, der »Königin des Härtsfelds«, das letzte Werk des genialen Baumeisters Balthasar Neumann, hinterließ einen tiefen Eindruck. Nach einem musikalischen Empfang vor dem Nattheimer Rathaus wurden die Quartiere bezogen und auch gleich die Schwäbische Gastfreundschaft kennengelernt. Am Abend traf sich die große Musikerfamilie in der herbstlich geschmückten Turnhalle. Beide Kapellen fanden ein begeistertes Publikum. Erinnerungsgeschenke wurden



Die Nattheimer Kapelle beim Weinfest 1978.

Verlassen Sie sich auf

Möbel-Veser

Wir zeigen Ihnen
viel Möbel für wenig Geld
schauen Sie doch mal bei uns vorbei
Ein geschultes Team erwartet Sie

Möbel-Veser

Ihr Partner wenn's um's Wohnen geht

Möbel-Veser

Singen-Süd

**Der Begriff für Qualität und Leistung
Bohlingerstraße 25 – Tel. 63206**

Auch Mittwochnachmittag geöffnet



Der 1. Vorstand Walter Schmid mit seinen Quartiergästen Claudia und Franz beim Abschied 1978 in Böhringen.

ausgetauscht, und Bürgermeister Hente hieß die Böhringer Gäste auch im Namen des Gemeinderates Nattheim herzlich willkommen.

Am Sonntag waren die Böhringer in der ganzen Gemeinde zu sehen. Die einen besuchten die Gottesdienste, die anderen das Hallenfreizeitbad, die neue Tennishalle, andere vorbildliche kommunale Einrichtungen und die schön gestalteten Neubaugebiete. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus »Ochsen« gab es gegenseitige musikalische Abschiedsgrüße. Beim Fest des Musikvereins Nattheim aus Anlaß des 110jährigen Bestehens im Juni 1980 wird die Musikkapelle Böhringen die Patenschaft übernehmen und wieder Gast bei den Albländern sein. Darauf freuen sich viele Böhringer und der Verfasser

Walter Schmid, Ehrenvorstand
Böhringen, im Mai 1980



Übergabe des Gastgeschenkes der Nattheimer durch den 2. Vorsitzenden Buck an die Vorstände Walter Schmid und Edi Neidhart.



In froher Stimmung: gemeinsame Improvisationen nach dem offiziellen Teil.



Beim Gegenbesuch in Nattheim: Vorstand Bernhard Ruf überreicht Dr. Burk einen Erinnerungsteller.



Der Dank des Ehrenvorstandes Walter Schmid an den Skikameraden Heiner Horsch.

Wir sind Spezialisten

im Bauelementebereich



7700 Singen (Hohentwiel)
Industriestraße 14-16
Telefon (07731) 20 75

40 JAHRE REISEDIENST

BLÄUER

*Verlangen Sie unser
Jahresprogramm
mit unseren
interessanten
Reisevorschlägen*

*Sicher · bequem · zuverlässig
moderne Omnibusse · Mietwagen · Funk-Taxi*

Radolfzell · Markthallenstraße 8

 **3467**



An einem Weißen Sonntag in den 50er Jahren.

Halter

Musikverlag
Wilhelm Halter GmbH & Co KG
seit 1898
Gablonzestr. 24 · Postfach 210862
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 653334

**Der
Notenlieferant
für anspruchsvolle
Kunden**

BEZ Radolfzell

An der B 33

An der B 33

AKENST
MODERMARKT

Beachten Sie unsere Sommer-Mode. Für die Dame, für den Herrn, für das Kind

Schuh-Schwab

Immer aktuell in Preis, Mode und Auswahl. Sie finden uns im 1. Obergeschoß

Schmuck-Maar

Besuchen Sie unser Schmuck-Studio! Sie finden dort: Service, fachmännische Beratung u. Qualität zu günstigen Preisen.

OP
Lebensmittel-Frische-Supermarkt.

Hammer Auto-Shop
Großes Angebot an Auto-, Fahrrad und Jachtzubehör.



Fachangebot mit Discount-Preisen, Frischfleisch, Käse, Backwaren, Fleisch u. Metzgereibereitungen, Hausbrotwaren, Glas, Porzellan, Geschwäfte, alles für Sport + Freizeit, Elektrowerkzeuge, Lederwaren u. viele Reise-Clamping- u. Gartengeräte.

Spielwaren Zumkeller

Alles was den Kindern Freude macht! Spielsachen, Schulbedarf, Bastel- u. Hobbyartikel Sport u. Freizeit

Blumen-Haller

Täglich frische Schnittblumen und Topfpflanzen aus vielen Ländern der Welt!



Die Jubiläumskapelle im Jahre 1955.



Die Festdamen mit Bürgermeister Lenze, Vorstand Baumann und Festführer Siegfried Moriell.



Die Bazenheider Musikgesellschaft beim Jubiläum.

Haus- und Gartenmarkt

Das Fachgeschäft mit der jahrzehntelangen Erfahrung

für alle Gartenfreunde und
Kleintierhalter.

Und das Wichtigste:
Wir verkaufen nicht nur,
wir beraten auch.



Sie finden uns bei den
ZG-Lagerhäusern und den
Raiffeisen-
Waren-genossenschaften
an über 200 Plätzen in Baden.

Raiffeisen – Leistung für alle

Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG

Im Güterbahnhof Radolfzell



Der Seniorentisch, Vertreter alter Böhlinger Geschlechter.



Musikkapelle mit Festdamen beim Jubiläum 1955.

WEINMANN-Skischuhe wie maßgeschneidert

**Müheloser
Ein- und
Ausstieg**

**Leichtes
Schließen
und
Regulieren**

**Optimale
Paßform**

Komfort



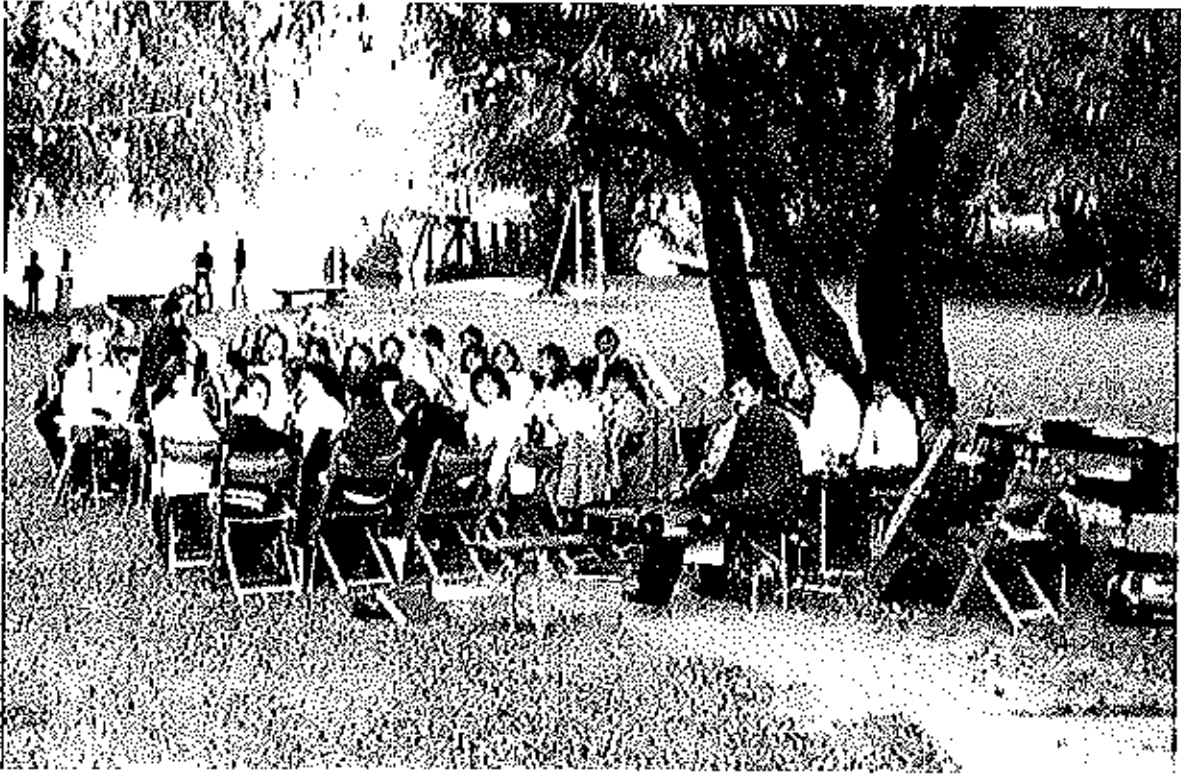
**WEINMANN-Skischuhe
ein Qualitäts-Erzeugnis
- Im Fachhandel erhältlich -**



Die Clownkapelle an Fasnacht, im Hintergrund Anwesen Fritschi-Vogler.



TUS 03 und Musikverein an Fasnacht 1964 Damenballett.



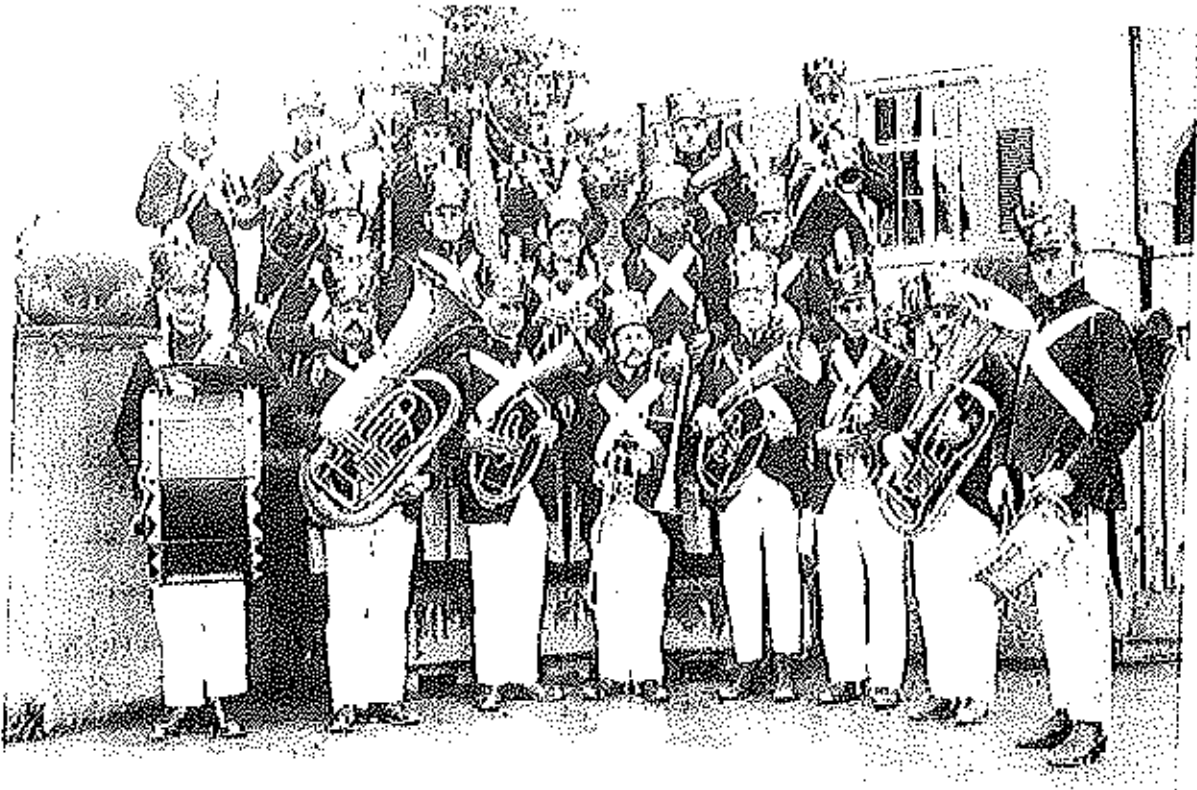
Die Jugendkapelle beim Seelesfest.

Ihr Partner für:

**Garten- und Hofanlagen
Stein- und Pflasterarbeiten
Bepflanzungen · Pflege
Erdbewegung
Entwässerung**



**Garten- und Landschaftsbau
Radolfzell-Böhringen
☎ 07732-6455**



Lützows Jägerkapelle Fastnacht 1925.



Adolf Haug und Forstwart Erne bestimmen den Takt.

Machen Sie das Beste aus sich und Ihrem Typ

Wir helfen Ihnen gern dabei

Salon Roswitha

Erika Kunert – Gabi Dreher
Sabine Huber

Ihre Frisörmeisterin
Roswitha Ziegenbalg

- moderne Frisuren
- topmodische Schnitte
- gepflegtes Make up
- TYP-Beratung
- Haartelle
- Toupets
- Maniküre
- modische Flechtfrisuren
- etc. etc. etc...
- Natural styling System

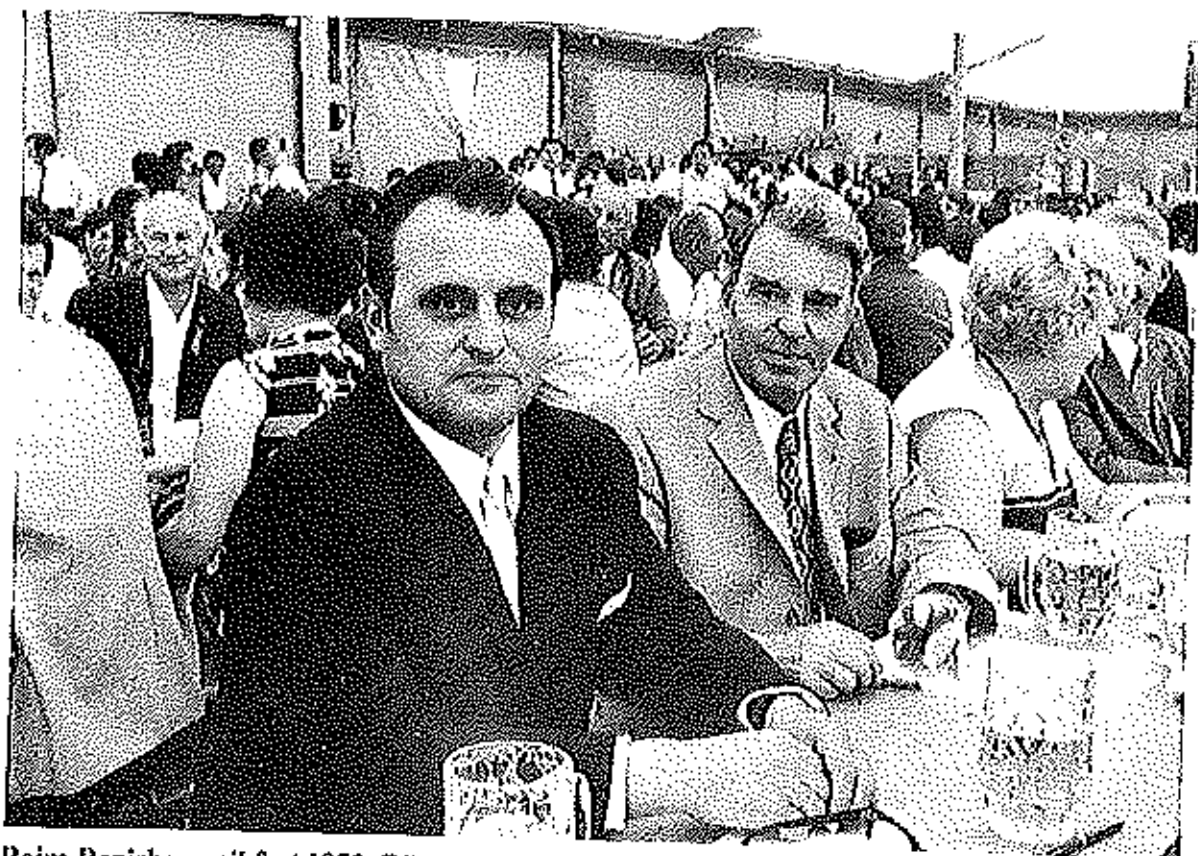
Sie finden uns in Böhlingen an der B 33, Tel. Anmeldung (77 32) 66 10

Kögel Reisen

modernste Busse in allen Größen



Radolfzell, Haselbrunnstraße 50, Telefon 3344
Verlangen Sie immer unser Jahresreiseprogramm



Beim Bezirksmusikfest 1972: Bürgermeister Schanz, Präsident Seyser vom Hegaumusikverband mit Gattin, Bezirksvorstand Riether (etwas verdeckt). Links am zweiten Tisch Ehrendirigent Kutt mit Gattin.



Die Ehrenmitglieder Erwin Kleißler und Fritz Kutt in kameradschaftlichem Gespräch.

Sämtliche Betonartikel
für Ihre Gartengestaltung,
z.B. Waschbetonplatten,
Waschbetonstufen, etc.
von



Rawell GmbH + CoKG
Betonfertigteilewerk
Eisenbahnstr. 12 + 16
Tel.: 077 32/25 27
7760 Radolfzell



Sie wissen doch,

wir tun alles, was nach den heutigen techni-
schen und wissenschaftlichen Erkenntnissen
möglich ist, damit Sie mit Ihrer neuen Brille oder
mit Ihren Contactlinsen gut sehen und sie stets
gerne tragen.

wolf optik

BRILLEN + CONTACTLINSEN
RADOLFZELL, Seestraße 27
Ruf (077 32) 3603
Mitglied der Leistungsgemeinschaft der
Augenoptiker

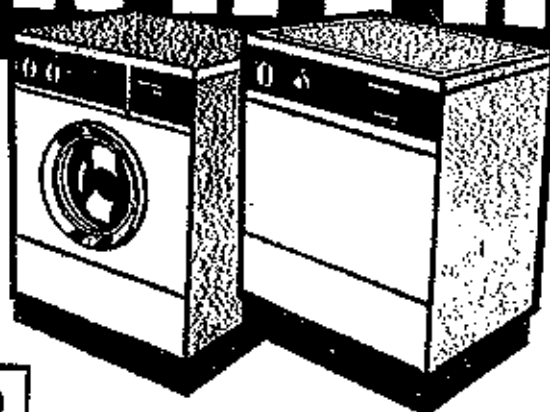


Der Spielmannszug des Turnvereins etwa 1936.

ZANKER

*Perfekt
waschen
und
trocknen*

Beratung, Verkauf

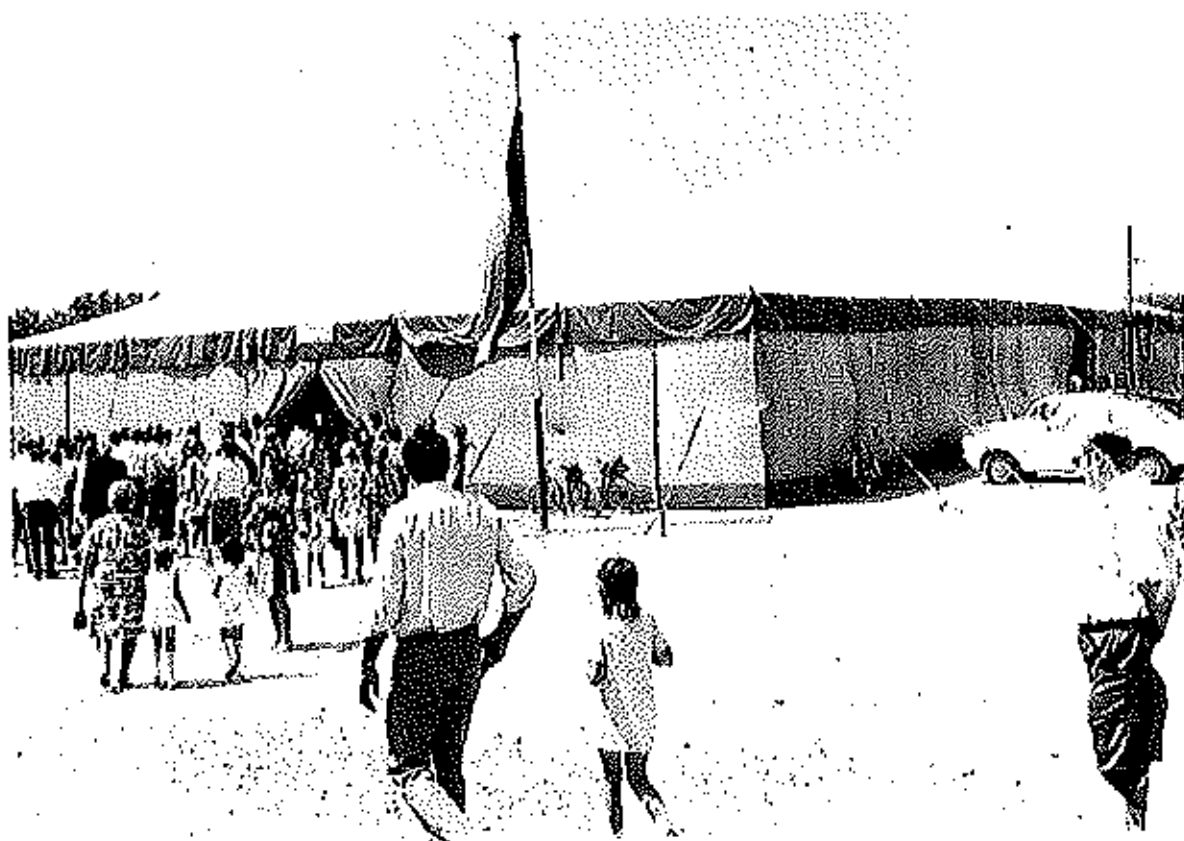


**KAISER
ELEKTRO
KUNDENDIENST**

Stützpunkthändler
Friedenstraße 20
7660 Radolfzell 13 (Böhringen)
Telefon (077 32) 5 44 19



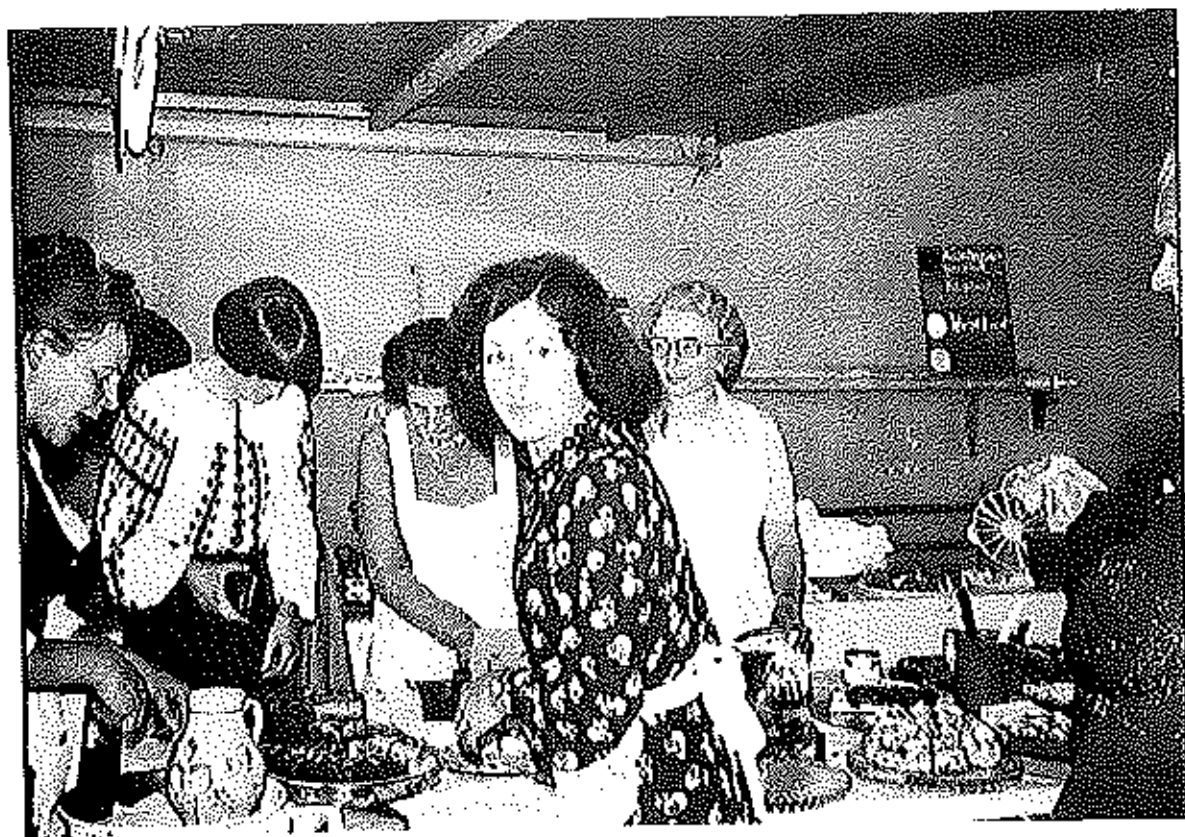
Schulhauseinweihung 1965.



Das Festzelt auf dem heutigen Hartsportplatz im Jahre 1972.



Kein Fest ohne die helfenden
Geister hinter der Theke



Die Kaffeestunde beim Weinfest erfordert viele fleißige Hände.



Eine lauschige Ecke beim Weinfest.



**Elektroinstallationen, Reperaturen
Solar- und Elektro-Wärmetechnik**

joachim kromer

Elektro-Technik

7760 Radolfzell 13 (Böhringen) Oeschlestraße 75
Telefon (07732) 6966



Klarinettensolo Fritz Kutt, Max Brillehle, Walter Schmid.

In allen Geldangelegenheiten . . .

Bankhaus Reithinger

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 7.45-12.00 Uhr und von 13.00-17.15 Uhr
Günstige Parkmöglichkeiten

Telefon (0 77 31) 4 20 01

Ihr Spezialgeschäft für Rundfunk-Video-Fernsehen und Aufnahmetechnik ist vor Ihrer Haustüre. Wir fahren täglich mindestens 4 mal durch Böhningen, und daher werden Sie schnell bedient und zahlen keine Anfahrtkosten. Große Auswahl der neuesten Rundfunk- Fernseh- und Video-geräten, unsere Werkstatt arbeitet rationel und sicher.

FERNSEHHAUS
ELEKTRO · RADIO

Stenzel

Singen · Kreuzensteinstraße 20 · Telefon 6 33 48
RADOLFZELL · Seestraße 31 · Telefon (0 77 32) 20 40

TD BAUGESCHAFT
THEO DATZ

Ausführung von
Maurer- und Betonarbeiten

St. Nikolaus-Straße 15
7760 Radolfzell/Böhningen
Tel.: 077 32/27 17

50 JAHRE



1905
—
1955

MUSIKVEREIN BÖHRINGEN

Titelbild der Festschrift 1955.

Paul Fetzer

Kiesgrube und Fuhrbetrieb

7760 Radolfzell 13 (Böhringen)

Steißlingerstraße 4, Telefon 07732/3540

**Natursteine aller Art
für Bau- und Friedhof**

Max Keller

Steinmetzmeister

7760 Radolfzell 13 (Böhringen)

Öschlestraße 73

Telefon (07732) 3793



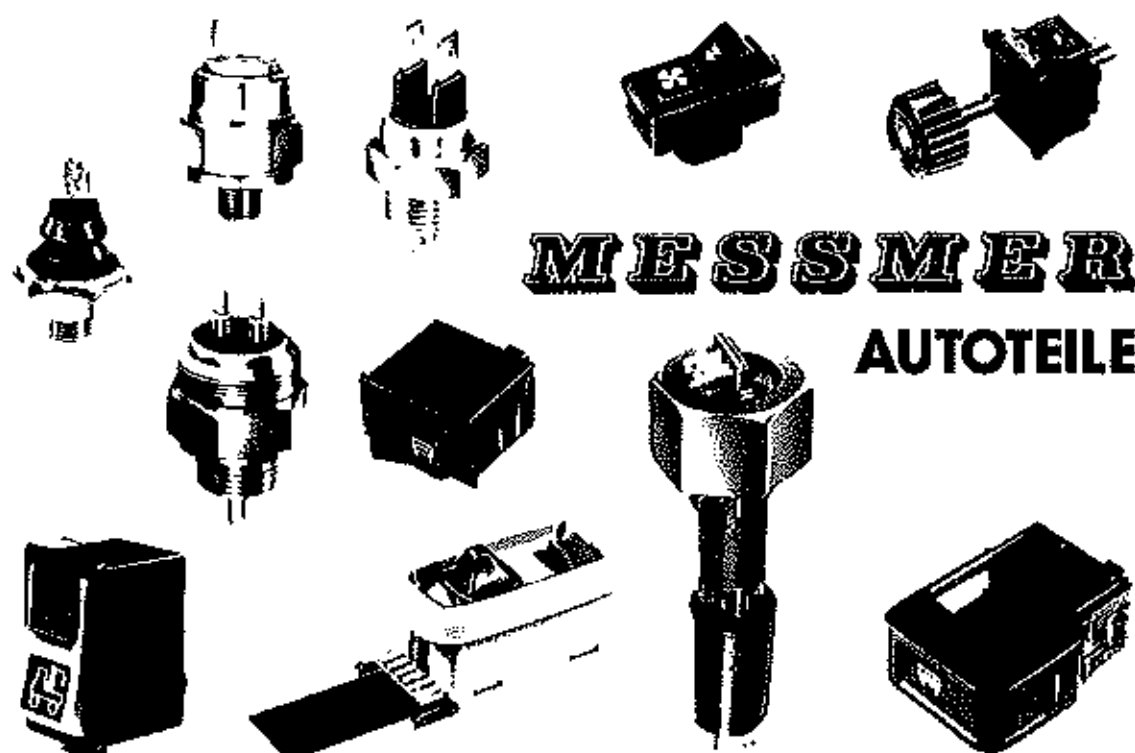
Gemischter Chor Eintracht Böhlingen und Harmonie Radolfzell mit der Musikkapelle
anlässlich eines Doppelkonzerts am 30.4.1967.



Auch der Kinderchor gratulierte dem Musikverein zum Geburtstag.



Nach dem Festgottesdienst.



MESSMER

AUTOTEILE

Werner Messmer GmbH & Co. KG · Postfach 1420 · 7760 Radolfzell · Tel. 077 32/891



Jalousien

dienen zur Lichtregulierung als Sicht-, Blind- und Hitzeschutz.



Maßfenster

das große Programm maßgefertigter Qualitätsfenster und -türen aus Kunststoff oder Aluminium.



Markisen

verwandeln jeden Balkon, Loggia und Terrasse in ein komfortables Wohnparadies.



Rolläden

für mehr Sicherheit und Schutz vor Regen, Wind, Hitze, Kälte, Lärm und neugierigen Blicken.

KARL SELEGER

Markisen · Rolläden · Jalousetten
 St.-Nikolaus-Str. 36, Tel. 077 32/45 11
 7760 Radolfzell-Böhringen



Festzeltatmosphäre 1972.



Zu allen Festveranstaltungen aus Anlaß des Jubiläums zum 75jährigen Bestehen lädt Sie ein der Musikverein mit seinem Bläserorchester.

Aus dem Inhalt:

| | |
|-------|--|
| Seite | |
| 1 | Grußworte |
| 11 | Aufnahme der Musikkapelle im Frühjahr 1980 |
| 13 | Aus der Geschichte von Böhringen |
| 31 | 75 Jahre Musikverein Böhringen, Vereinsgeschichte |
| 62 | 16 Jahre Dirigent Werner Kleißler |
| 79 | Ehrendirigent Ernst Kutt, Initiator nach dem 2. Weltkrieg |
| 85 | Die Jugendkapelle des Musikvereins Böhringen |
| 87 | Aufnahme der Jugendkapelle im Frühjahr 1980 |
| 95 | Die Freundschaft zwischen den Musikvereinen Nattheim und Böhringen |
| 103 | Illustrationen zum Vereins- und Dorfgeschehen |

Die Festschrift wurde ermöglicht durch die zahlreichen Inserate der Firmen und Personen, Sie haben die finanzielle Grundlage geschaffen für ein kleines Werk zur Darstellung 75 Jahre Vereins- und auch Dorfgeschichte. Herzlichen Dank den Inserenten und auch den unermüdlichen Werbern Fritz Schoch und Fritz Kutt.

Herausgeber: Musikverein Böhringen 1905 e.V.
Redaktion: Walter Schmid, Fritz Kutt, Fritz Schoch
Titelbild: Friedrich Mengele, Singen
Druck: Fischerdruck, Radolfzell-Böhringen



SCHLEITH GMBH
Tief-
und Straßenbau

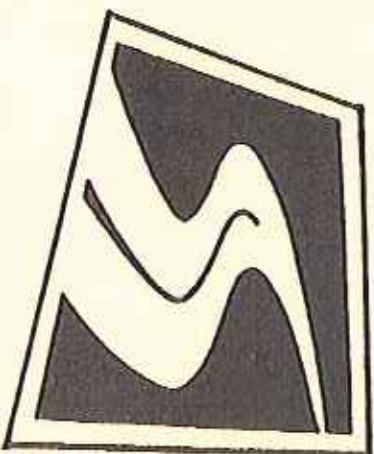
7890 Waldshut-Tiengen

Postfach 142
Tel.: 07751/3047

Niederlassung:

7760 Radolfzell 13

Öschleweg 74
Tel.: 07732/54367



SCHLEITH GMBH
Tief-
und Straßenbau

7890 Waldshut-Tiengen

Postfach 142

Niederlassung:

Tel.: 0777 51/3047

7760 Radolfzell 13

Öschleweg 74

Tel.: 0777 32/54367